

Jahresbericht

17



Rechtsanwaltskammer
München

IMPRESSUM

Herausgeber

Rechtsanwaltskammer
für den Oberlandesgerichtsbezirk
München
Tal 33 | 80331 München

Redaktion

Geschäftsführerin Brigitte Doppler
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Bildquellen:

Rechtsanwaltskammer München
cmcdern1/iStock/Thinkstock

München 2018

© Rechtsanwaltskammer München

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
<hr/>	
SCHLAGLICHTER 2017	6
<hr/>	
AUS DER ARBEIT DES VORSTANDES	7
<hr/>	
Präsidium und Vorstand	8
Kammerversammlung	9
Satzungsversammlung	25
Auslandskontakte	26
Präsidiums- und Vorstandskalender	29
LAGE DER ANWALTSCHAFT	
IM OBERLANDESGERICHTSBEZIRK MÜNCHEN	30
<hr/>	
Mitgliederentwicklung	31
Fachanwaltschaften	34
Berufsrecht	37
Vermittlungsverfahren	39
Widerruf, Vertretung und Abwicklung	40
Aus- und Fortbildung	42
Geschäftsführung und Geschäftsstelle	49
SCHON GEWUSST?	50
<hr/>	

INTERESSENSWAHRNEHMUNG IN DER BUNDESRECHTSANWALTSKAMMER	52
<hr/>	
KONTAKTE UND BERUFSPOLITISCHE VERANSTALTUNGEN	55
<hr/>	
MITGLIEDERSERVICE	60
<hr/>	
Nothilfe	61
Vertrauensanwalt	62
Jour-Dienst	62
Öffentlichkeitsarbeit	63
ANWALTSGERICHT	66
<hr/>	
GREMIEN DER RAK MÜNCHEN	68
<hr/>	

VORWORT

Sehr geehrte
Leserinnen und Leser,



das vergangene Jahr war für die Anwaltschaft und damit auch für die Rechtsanwaltskammer München mit einer Vielzahl neuer Herausforderungen verbunden. So haben wir uns u.a. mit dem besonderen elektronischen Anwaltspostfach (beA), den Vorbereitungen auf die ab Mai 2018 geltende EU-Datenschutz-Grundverordnung sowie mit den Pflichten im Rahmen des neuen Geldwäschegesetzes auseinandergesetzt. Wie gewohnt dürfen wir Ihnen mit dem vorliegenden Jahresbericht einen Überblick über die Arbeit der Kammer im vergangenen Jahr zur Verfügung stellen. Neu ist dabei aber nicht nur die gestalterische Aufmachung, sondern auch die inhaltliche Gestaltung des Berichts. Neben der Entwicklung von Mitgliederzahlen, berufsrechtlichen Anfragen etc. finden Sie darin neuerdings auch Rubriken wie „Schlaglichter“ oder „Schon gewusst?“, in denen wir Ihnen die wichtigsten bzw. neuesten Entwicklungen in der Kammer auf einen Blick zeigen.

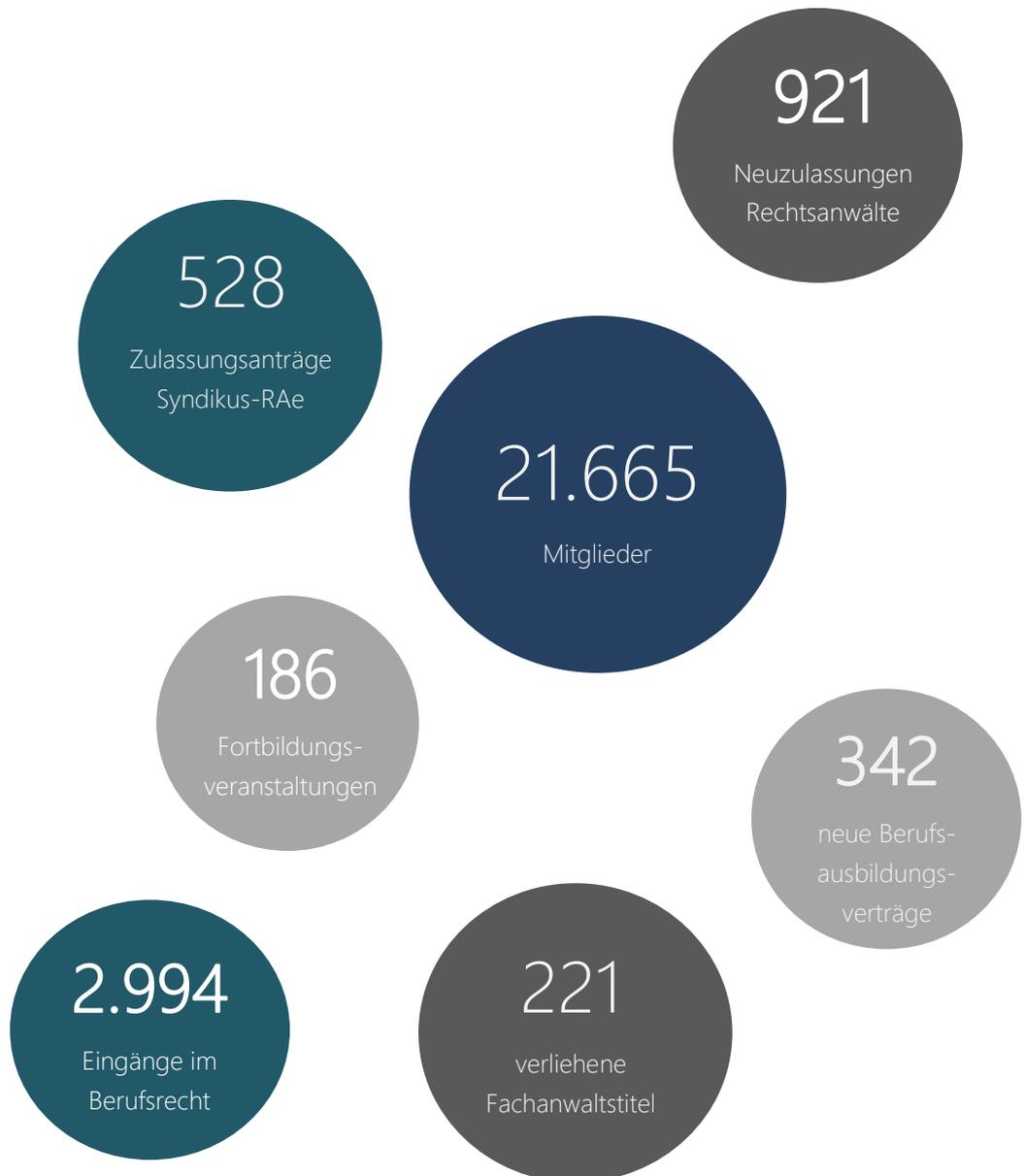
Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Then', written in a cursive style.

RA Michael Then, Präsident

SCHLAGLICHTER 2017



A long, empty conference table with black chairs in a modern meeting room. The room has a high ceiling with recessed lighting and bookshelves in the background. The text is overlaid on the image in a large, white, sans-serif font.

AUS DER ARBEIT DES VORSTANDES

Präsidium und Vorstand

Der Vorstand und seine Abteilungen

Das Jahr 2017 war für die Rechtsanwaltskammer München von relevanten Entwicklungen, insbesondere durch die Digitalisierung und die sich daraus ergebenden Themen, Maßnahmen und Pflichten für die Anwaltschaft, geprägt.

SCHWERPUNKTTHEMEN IM JAHR 2017

- Elektronischer Rechtsverkehr
- Besonderes elektronisches Anwaltspostfach (beA)
- Vorbereitung auf die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung
- Legal Tech
- Neues Geldwäschegesetz
- Erfassung weiterer Daten im Zuge der Verordnung über die Rechtsanwaltsverzeichnisse und die besonderen elektronischen Anwaltspostfächer (RAVPV)
- „Kleine“ BRAO-Reform
- Digitales Mitteilungsblatt
- Kammerversammlung 2017

Der Vorstand der Rechtsanwaltskammer München setzte sich im Jahr 2017 aus 36, seit dem Ausscheiden von Prof. Dr. Jörn Steike ab 30.06.2017 und dem Ausscheiden von Dr. Susanne Reinemann ab 03.10.2017 aus 34 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten zu-

sammen, die alle ehrenamtlich für die Kammer tätig sind. Ihre Aufgaben waren es u.a., die Kammermitglieder in Fragen ihrer Berufspflichten zu beraten sowie deren Einhaltung zu überwachen, die Interessen der Anwaltschaft nach außen zu vertreten und bei Streitigkeiten zwischen Kammermitgliedern sowie zwischen Mitgliedern und ihren Mandanten zu vermitteln. Eine Übersicht der Vorstandsmitglieder ist im Kapitel „Gremien der RAK München“ abgebildet. Der Vorstand kam im Jahr 2017 zu elf Sitzungen zusammen und bildete 13 Abteilungen:

Abteilung I	Berufsrecht
Abteilung II	Berufsrecht
Abteilung III	Gebührenrecht
Abteilung IV	Gebührenrecht (derzeit nicht besetzt)
Abteilung V	Gebührenrecht
Abteilung VI	Fachanwaltschaften
Abteilung VII	Aus- und Fortbildung
Abteilung VIII	Öffentlichkeitsarbeit
Abteilung IX	Internationale Beziehungen und europäisches Recht
Abteilung X	Berufsrecht
Abteilung XI	Aufgaben nach dem BBiG, Beschwerden nach § 28 BORA
Abteilung XII	Angelegenheiten nach § 73 Abs. 2 Ziff. 2 und 3 BRAO
Abteilung XIII	Syndikusrechtsanwälte

Alle Abteilungen kamen insgesamt auf 83 Sitzungen. Sechs Mitglieder des Vorstandes bildeten dabei das Präsidium der Rechtsanwaltskammer München, das im vergangenen Jahr 14 Sitzungen durchführte. Eine Übersicht über alle Präsidiumsmitglieder ist im Kapitel „Gremien der RAK München“ abgebildet.

Eines der Themen, mit denen sich die RAK

München im Jahr 2017 besonders beschäftigt hat, waren die Verpflichtungen im Rahmen des neuen Geldwäschegesetzes für die Anwaltschaft sowie für die Rechtsanwaltskammer als Aufsichtsbehörde. Die RAK München hat für das vergangene Jahr einen Geldwäschebericht an das Bundesministerium der Finanzen versendet. Dieser ist im Anhang beigelegt.

Kammerversammlung

Schwerpunkt „Besonderes elektronisches Anwaltspostfach“

Im Fokus der Kammerversammlung, die am 28.04.2017 in der Alten Kongresshalle in München stattfand, stand der elektronische Rechtsverkehr. Dabei wurde insbesondere das besondere elektronische Anwaltspostfach (beA) thematisiert und in einem Gastvortrag von Rechtsanwalt Dr. Martin Abend, LL.M. (Cornell), Vizepräsident der Bundesrechtsanwaltskammer aufgegriffen.



Er berichtete aus erster Hand über die Anwendung sowie die weiteren Entwicklungen des beA und stand den 523 teilnehmenden Kammermitgliedern auch noch nach seinem Vortrag für Fragen und Antworten rund um das Postfach zur Verfügung.

Über die Erläuterungen von Dr. Martin Abend hinaus konnten sich die Mitglieder auch an zahlreichen Ständen über wichtige Schritte und Anwendungshinweise zum beA informieren.

Hierbei waren u.a. die Rechtsanwaltskammer München, die Bundesrechtsanwaltskammer sowie die Bundesnotarkammer und das IT-Servicezentrum der bayerischen Justiz vertreten. Eine Vielzahl von Fragen im Zusammenhang mit der Bestellung der beA-Karten sowie der Anwendung des beA

konnten so direkt beantwortet werden. Auch war es für die anwesenden Mitglieder möglich, ihre SAFE-ID am Stand der RAK München zu erfragen und im Anschluss direkt die beA-Karte bei den Vertretern der Bundesnotarkammer zu beantragen.

Der Anbieter Jus-IT berichtete in diesem Zusammenhang über erste Erfahrungen der Justiz mit dem beA sowie über den Stand der E-Justice-Einführung. Die anwesenden Kolleginnen und Kollegen machten davon rege Gebrauch und nutzten das Informationsangebot an den unterschiedlichen Ständen.

Jahresbericht des Präsidenten



Präsident Michael Then stellte in seinem Jahresbericht einen detaillierten Überblick über die Entwicklungen im Berufsrecht und die Tätigkeiten der Kammer vor. Dazu zählten beispielsweise die Gesetzesänderungen im Zuge der sogenannten kleinen BRAO-Reform, die mit Wirkung zum 01.07.2018 eine gesetzliche Regelung der Briefwahl für den Kammervorstand vorsieht sowie die Möglichkeiten der elektronischen Wahl schafft. Zudem wurde die Rechtsgrundlage für die Satzungsversammlung erstellt, die berufsrechtliche Verpflichtung einzuführen, an einer Zustellung von Anwalt zu Anwalt mitzuwirken. Hier bestand ein dringender Regelungsbedarf, da der BGH die ursprüngliche Gesetzeslage mit der Entscheidung vom 26.10.2015 – AnwSt (R) 4/15 als nicht ausreichend erklärt hatte.

Weitere Themen waren der elektronische Rechtsverkehr, die Diskussion über die Selbstverwaltung und das Kammerwesen, der Bearbeitungsstand der Anträge auf Zulassung der Syndikusrechtsanwälte sowie die EU-Datenschutzgrundverordnung.

Darüber hinaus ging Präsident Then auch auf die Rechtsprechung des Anwaltssenats des BGH anhand der vier konkreten Entscheidungen ein, an denen die Rechtsanwaltskammer München teilweise mittelbar oder unmittelbar beteiligt war. Dabei handelte es sich um folgende Entscheidungen:

- BGH, Urteil vom 20.06.2016 – AnwZ (Brfg) 26/14 zum Verbot der Verauslagung von Reparatur- und/oder Sachverständigen- und/oder Abschleppkosten für Mandanten im Rahmen der Bearbeitung von Verkehrsunfallangelegenheiten
- BGH, Beschluss vom 04.02.2016 – StB 23/14 zum Schutz vor Telefonüberwachung bei Anbahnung des Mandats
- BGH, Beschluss vom 21.03.2017 – AnwZ (Brfg) 3/17 zur Zulässigkeit einer in den Kanzleiräumen betriebenen Immobilienverwaltung
- BGH, Urteil vom 20.06.2016 – AnwZ (Brfg) 10/15: Keine Fachanwaltsfortbildung durch Publikation auf eigener Homepage

Im Rahmen der Kammerversammlung wurde außerdem eine Änderung der Beitrags- und Gebührenordnung beschlossen. Sie betrifft in der Beitragsordnung die Ziffern 2, 4 und die neu eingeführten Ziffern 7 und 8 sowie in der Gebührenordnung die Artikel 4, 7 und 11. Nähere Informationen dazu sind in den Mitteilungen der Rechtsanwaltskammer München (Ausgabe 2/2017 in der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“) aufgeführt.

Jahresabschluss und Haushalt

Rechtsanwalt Rolf Pohlmann, Vizepräsident und Schatzmeister der Rechtsanwaltskammer München, erstattete einen ausführlichen Bericht zum Haushalt 2016 und erläuterte auch den wirtschaftlichen Hintergrund der Entwicklung des Kammervermögens. Daneben präsentierte er den Haushaltsplan für das laufende Jahr 2017. Sowohl die Bilanz zum 31.12.2016 als auch die Gewinn- und Verlustrechnung 2016 sowie der Haushalt 2017 sind im Kapitel „Jahresabschluss und Haushalt“ detailliert dargestellt.

Nach der Aussprache über alle Berichte nahm die Kammerversammlung die Berichte des Präsidenten und des Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2016 entgegen, erteilte den Mitgliedern des Kammervorstands ohne Gegenstimme die Entlastung und bewilligte die Mittel für das Geschäftsjahr 2017 mit überragender Mehrheit.

Einladung

Die Einladung zur Kammerversammlung wurde im Jahr 2017 erstmals elektronisch als Sonderausgabe der Mitteilungen versandt. Im Folgenden ist die Einladung vom 6. April 2017 nebst dem Antrag auf Änderung der Beitragsordnung, dem Antrag auf Änderung der Gebührenordnung sowie der Vermögensaufstellung, der Einnahmen-/Überschussrechnung und dem Haushalt 2017 abgebildet.



Sonderausgabe der Mitteilungen

02/2017



Inhaltsverzeichnis:

Einladung zur Kammerversammlung am 28. April 2017 in der Alten Kongresshalle	02
Anträge	04
Jahresrechnung	08
Haushalt	12
Amtliche Bekanntmachung	14

Einladung

**zur ordentlichen Kammerversammlung 2017
der Rechtsanwaltskammer
für den Oberlandesgerichtsbezirk München**

**am Freitag, den 28. April 2017, um 15.00 Uhr,
in der Alten Kongresshalle,
Theresienhöhe 15, 80339 München**

(Infostände und Imbiss ab 14:00 Uhr, U-Bahn-Station Schwanthalerhöhe)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Präsidenten
3. Bericht des Schatzmeisters (§ 73 Abs. 2 Nr. 7 BRAO)
4. Aussprache über die Berichte
5. Entlastung des Kammervorstands
6. Bewilligung der Mittel für das Geschäftsjahr 2017 (und 2018)
gem. § 89 Abs. 2 Nr. 4 BRAO
7. Beschlussfassung über die angekündigten Anträge
8. RA Dr. Abend, LL.M. (Cornell),
Referat „Das beA in der anwaltlichen Praxis“
9. Verschiedenes

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die diesjährige Kammerversammlung befasst sich im Schwerpunkt mit dem „elektronischen Rechtsverkehr – insbesondere mit dem besonderen elektronischen Anwaltspostfach (beA)“;

Herr Kollege Dr. Martin Abend, LL.M. (Cornell), Vizepräsident der Bundesrechtsanwaltskammer, wird hierzu aus erster Hand über die weiteren Entwicklungen berichten und Fragen rund um das beA beantworten.

Während und auch im Anschluss an die Kammerversammlung wird zudem ein umfangreiches Informationsprogramm angeboten werden und bereits ab 14:00 Uhr die Gelegenheit bestehen, Informationsstände zu besuchen, die praktische Themen rund um das beA behandeln. Folgende Institutionen werden jeweils mit einem Informationsstand vertreten sein:

- Das **Bayerische Justizministerium** wird Fragen zum Thema Eröffnung des elektronischen Rechtsverkehrs bei den bayerischen Gerichten, aber auch über erste Erfahrungen der Justiz mit dem beA und dem e-Justice-Gesetz beantworten.
- Die **Bundesnotarkammer** informiert über Fragen und Antworten im Zusammenhang mit der Bestellung von beA-Karten und weiteren Produkten.
- Am Stand der **Rechtsanwaltskammer München** können Sie die für die Bestellung der beA-Karte notwendige persönliche SAFE-ID abfragen, falls Ihnen diese nicht mehr vorliegt.
- Die **Bundesrechtsanwaltskammer** wird an einem eigenen Informationsstand alle Antworten zu Fragen bezüglich der Anwendung des beA geben.

Darüber hinaus werden verschiedene Kanzleisoftware-Hersteller die zukünftige Nutzung ihrer Software im elektronischen Rechtsverkehr präsentieren.

Neben dem Schwerpunktthema werden aber natürlich auch weitere aktuelle berufsrechtliche und berufspolitische Themen diskutiert werden.

Im Anschluss an die Versammlung sind alle Kolleginnen und Kollegen zum weiteren Gedankenaustausch bei einem Imbiss eingeladen.

Als Mitglied der größten Anwaltskammer Deutschlands sind Sie aufgerufen, sich an der Diskussion und der Gestaltung der Zukunftsaufgaben unserer Selbstverwaltung aktiv zu beteiligen und Ihre berufsspezifischen Anliegen einzubringen.

Aus organisatorischen Gründen dürfen wir Sie bitten, uns bis zum 21.04.2017 per E-Mail an mitteilungen@rak-m.de oder per Telefax unter der Nr. 089 53 29 44 393 eine kurze Rückmeldung zukommen zu lassen, ob Sie an der Kammerversammlung teilnehmen. Hierfür können Sie das beigefügte Formular verwenden.

Ich freue mich, Sie auf der Kammerversammlung 2017 begrüßen zu können.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

RA Michael Then
Präsident

Antrag auf Änderung der Beitragsordnung

a) Ziff. 2 der Beitragsordnung erhält folgende Fassung:

Für Kammermitglieder, die natürliche Personen sind, ermäßigt sich der Kammerbeitrag für das Kalenderjahr der Erstzulassung und die zwei darauf folgenden Kalenderjahre auf EUR 200,-. Für Kammermitglieder, deren Erwerbstätigkeit aufgrund der Geburt eines Kindes **in nicht unerheblicher Weise** eingeschränkt ist, beträgt der Kammerbeitrag **längstens** für das Kalenderjahr der Geburt und die zwei darauf folgenden Kalenderjahre auf Antrag EUR 143,-.

b) Ziff. 4 der Beitragsordnung erhält folgende Fassung:

Kammernmitglieder, deren Mitgliedschaft während des Kalenderjahres beginnt oder endet, entrichten für jeden angefangenen Monat ihrer Zugehörigkeit zur Kammer 1/12 des festgesetzten Kammerbeitrags. Teilbeträge werden auf volle Euro-Beträge aufgerundet. Beim Zusammentreffen mehrerer Ermäßigungstatbestände gilt nur der jeweils niedrigere Kammerbeitrag. **Entsteht während des Kalenderjahres die Voraussetzung für einen Ermäßigungstatbestand, ist der Kammerbeitrag für den laufenden und die verbleibenden Monate unter Berücksichtigung des Ermäßigungstatbestandes neu festzusetzen;** entfällt während des Kalenderjahres die Voraussetzung für einen Ermäßigungstatbestand, ist der Kammerbeitrag für die verbleibenden vollen Monate ohne Berücksichtigung des Ermäßigungstatbestandes neu festzusetzen.

c) Ziff. 7 der Beitragsordnung wird neu eingefügt und erhält folgende Fassung:

Anträge auf Ermäßigung des Kammerbeitrags können für das vorangegangene Geschäftsjahr bis längstens März des folgenden Geschäftsjahres gestellt werden.

d) Bisherige Ziffer 7 wird zu Ziffer 8 und erhält folgende Fassung:

Die in der Kammerversammlung vom **28. April 2017** beschlossenen Änderungen der Beitragsordnung treten am **1. Juni 2017** in Kraft.

Begründung:

Mit der Änderung der Ziff. 2 Satz 2 wird die bisher offene Formulierung näher konkretisiert. Hiermit soll eine gerechte und einheitliche Anwendung des Ermäßigungstatbestandes bezweckt werden, indem als Voraussetzung für die Ermäßigungsmöglichkeit eine ‚nicht unerhebliche‘ Einschränkung der Erwerbstätigkeit verlangt wird. Darüber hinaus wird aus Klarstellungsgründen das Wort ‚längstens‘ eingefügt. Hierdurch wird verdeutlicht, dass die Dauer der Ermäßigung maximal drei Kalenderjahre umfasst.

Die pro-rata-Regelung in Ziff. 4 soll zu gerechteren und gleichmäßigeren Ergebnissen, vor allem beim Ermäßigungstatbestand nach Ziff. 2 Satz 2 (Eltern), führen: Wer etwa im Januar eines Jahres ein Kind bekommt und ab Januar des Folgejahres wieder voll arbeitet (so dass dann keine Einschränkung der Erwerbstätigkeit mehr vorliegt), erhält nach aktueller Rechtslage die Beitragsermäßigung für ein Jahr. Kommt das Kind bereits im Dezember zur Welt, wird die Beitragsermäßigung dagegen für zwei Jahre gewährt, obwohl sich die Einschränkung der Erwerbstätigkeit kaum unterscheidet.

Hintergrund der Regelung der neu eingeführten Ziff. 7 ist die Schaffung von Rechts- und Planungssicherheit in den Verwaltungsabläufen. Bislang enthält die Beitragsordnung keine zeitliche Beschränkung innerhalb der ein Antrag auf Beitragsermäßigung zu stellen ist, weshalb hierbei bislang auf den Eintritt der Bestandskraft des jeweiligen Beitragsbescheids abgestellt wird. Das ist indes zum einen mit Nachweisschwierigkeiten hinsichtlich des Zugangs des Beitragsbescheids verbunden, zum anderen muss bei Geburt des Kindes nach Eintritt der Bestandskraft auf die Regelungen zum Wiederaufgreifen des Verfahrens nach § 32 BRAO i.V.m. § 51 VwVfG zurückgegriffen werden, wobei Anknüpfungsschwierigkeiten bestehen. Die geplante Regelung schafft für alle Beteiligten Klarheit. Die Frist orientiert sich an § 51 Abs. 3 VwVfG.

Antrag auf Änderung der Gebührenordnung

Art. 4 der Gebührenordnung

Art. 4 Europäische und ausländische Rechtsanwälte
Ziffer 2 und 3 erhalten folgende redaktionelle Änderungen:

2. Für die Bearbeitung des Antrags eines eingetragenen ausländischen Rechtsanwalts auf Eintragung als europäischer Rechtsanwalt gilt Art. 2 Nr. 6 entsprechend.
3. Für die Bearbeitung des Antrags eines eingetragenen europäischen Rechtsanwalts auf Zulassung zur Rechtsanwaltschaft im Rahmen der Eingliederung nach Teil 3 des EuRAG gelten Art. 2 Nr. 1 und Nr. 7 entsprechend.

Begründung:

Aufgrund des Gesetzes zur Neuordnung des Rechts der Syndikusanwälte und die damit verbundene Möglichkeit der Zulassung als Syndikusrechtsanwalt wurde die Gebührenordnung der Rechtsanwaltskammer München zum Jahreswechsel 2015/2016 geändert. Es wurden in Art. 2 der Gebührenordnung neue Ziffern eingefügt. Durch diese neue Nummerierung müssen nunmehr Verweise in den Artikeln der Gebührenordnung angepasst bzw. korrigiert werden.

Ziffer 6 wird neu eingefügt und erhält folgende Fassung:

6. Für die Bearbeitung des Antrags eines dienstleistenden europäischen Rechtsanwalts auf Einrichtung und Betrieb eines besonderen elektronischen Anwaltspostfachs nach § 27a EuRAG wird eine Gebühr in Höhe von EUR 67,- erhoben.

Begründung:

Der Bundestag hat am 23.03.2017 den Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Berufsanerkenntnisrichtlinie verabschiedet.

Das neue Gesetz sieht vor, dass zukünftig auch dienstleistende europäische Rechtsanwälte die Einrichtung eines beAs beantragen können. Hierzu wurde ein neuer § 27a in das EuRAG eingefügt. Der Rechtsanwaltskammer München entsteht durch diese neue Vorschrift ein weiterer Verwaltungsaufwand.

Nach § 27a Abs. 3 EuRAG n.F. können zur Deckung des Verwaltungsaufwands für die Einrichtung und den Betrieb des besonderen elektronischen Anwaltspostfachs von dem dienstleistenden europäischen Rechtsanwalt Gebühren nach festen Sätzen sowie Auslagen erhoben werden. Die Gebühren und Auslagen dürfen allerdings die von den Mitgliedern der Rechtsanwaltskammer für die Einrichtung und den Betrieb des besonderen elektronischen Anwaltspostfachs erhobenen Beträge nicht übersteigen. Dieser Beitrag beläuft sich aktuell auf EUR 67,00.

Art. 7 der Gebührenordnung

Art. 7 Anwaltsausweis

Ziffer 1 erhält folgende Fassung

1. Für die Bearbeitung des Antrags auf Ausstellung eines Anwaltsausweises wird eine einmalige Gebühr erhoben; diese beträgt EUR 24,-, wenn der Ausweis online über die Internetpräsenz der Kammer und EUR 29,-, wenn der Ausweis schriftlich beantragt wird.

Begründung:

Die mit der Produktion der Anwaltsausweise beauftragte Firma DATEV eG erhöht ihre Preise ab 01.07.2017 um EUR 4,-. Es ist daher eine Anpassung der Gebührenordnung erforderlich.

Art. 11 der Gebührenordnung

Art. 11 Inkrafttreten erhält folgende Fassung:

Die in der Kammerversammlung vom **28. April 2017** beschlossenen Änderungen der Gebührenordnung treten am **1. Juli 2017** in Kraft.

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

nachfolgend finden Sie die Vermögensaufstellung per 31.12.2016, die Einnahmen-/Überschussrechnung für das zurückliegende Jahr sowie den Haushaltsvoranschlag für das laufende Jahr. Der Haushalt enthält auch eine Gegenüberstellung des Voranschlags 2016 zu den Ist-Zahlen (vgl. § 5 Abs. 4 der Geschäftsordnung). Ferner sind in der Einnahmen-/Überschussrechnung unter Transparenzgesichtspunkten zum Vergleich auch die Werte für 2015 aufgeführt.

Wie schon im Vorjahr, wurden Aufbau und Gliederung des Haushaltsvoranschlags 2017 und der Jahresrechnung 2016 aufeinander abgestimmt, um den Abgleich zwischen beiden Rechenwerken zu erleichtern. Daneben finden Sie unter Transparenzgesichtspunkten eine weitere Spalte, aus der sich die Abweichung zwischen dem geplanten Voranschlag und den tatsächlichen Einnahmen bzw. Ausgaben nunmehr unmittelbar ablesen lässt. Hinzuweisen ist darauf, dass an die Stelle der Gewinn- und Verlustrechnung (unter Ausweis von ‚Erträgen‘ und ‚Aufwendungen‘) die Einnahmen-/Überschussrechnung getreten ist, weil das Gesetz in § 89 Abs. 2 Nr. 6 BRAO ausdrücklich die Abrechnung über Einnahmen und Ausgaben (nach ‚kamestralistischem‘ Ansatz) vorsieht.

In Kürze stehen auf unserer Internetseite weitergehende Erläuterungen zur Jahresrechnung und zum Haushaltsvoranschlag zum Abruf bereit (RAK München > Organisation/Gremien > Kammerversammlung > Kammerversammlung 2017).

Die Kammer hat sich auch für das Jahr 2016 einer Jahresabschlussprüfung wie für Kapitalgesellschaften unterzogen. Die damit beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat für den Jahresabschluss erneut einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Schließlich sei an dieser Stelle noch auf die wesentlichen Eckdaten aus dem Rechnungswesen eingegangen. Die Kammer hatte im Jahr 2016 Einnahmen i.H.v. rd. EUR 7,77 Mio.

Dem standen Ausgaben i.H.v. rd. EUR 7,62 Mio. bzw. – einschl. Investitionen – i.H.v. rd. EUR 7,66 Mio. gegenüber. Die Einnahmen fielen um TEUR 326 deutlich höher, die Ausgaben um TEUR 467 deutlich geringer aus, als geplant. So wurde mit TEUR 108 ein Überschuss („Gewinn“) realisiert, anstatt des mit TEUR 685 prognostizierten Verlusts. Was womöglich nach erfolgreichem „Wirtschaften“ klingt, ist tatsächlich jedoch nicht beabsichtigt. Denn die Kammer ist kein gewinnorientiertes Wirtschaftsunternehmen, die als Selbstzweck Vermögen aufbaut. Das Kammervermögen soll vielmehr kontinuierlich abgeschmolzen werden. Insbesondere das weitaus höhere Gebührenaufkommen für Syndikuszulassungen einerseits und zeitweise unbesetzt gebliebene Stellen sowie aufgeschobene Investitionen andererseits sorgten für Verschiebungen. Für das Haushaltsjahr 2017 müssen wir dementsprechend mit einem Verlust (Einnahmen ./ Ausgaben) i.H.v. rd. EUR 1,19 Mio. planen. Dabei ist auch weiterhin zu berücksichtigen, dass die Beiträge, die wir von Gesetzes wegen für die Entwicklung des elektronischen Rechtsverkehrs für jedes unserer Mitglieder abführen müssen (rd. EUR 1,4 Mio. in 2017) derzeit noch höher sind, als ursprünglich anberaunt. Im Hinblick auf die weiter beabsichtigte Abschmelzung des liquiden Kammervermögens verzichten wir aber auf eine Beitragsanpassung.

Ich freue mich, wenn ich Ihnen anlässlich der Kammerversammlung 2017 die relevanten Daten weiter erläutern kann. Bitte geben Sie etwaige Fragen, die Sie auf der Kammerversammlung stellen wollen, vorher schriftlich bekannt, um detailliert Antwort geben zu können.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen



RA Rolf G. Pohlmann
Vizepräsident und Schatzmeister

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2016

Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk München

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
<u>Anlagevermögen</u>		
<u>Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.779.895,00	8.084
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	286.629,00	337
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.983,70	5
	<u>8.077.507,70</u>	<u>8.426</u>
<u>Finanzanlagen</u>		
Wertpapiere des Anlagevermögens	3.351.873,96	3.237
	<u>11.429.381,66</u>	<u>11.663</u>
<u>Umlaufvermögen</u>		
<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Kammerbeiträgen	60.358,37	61
2. Forderungen aus Anwaltsgerichtsverfahren	18.304,65	0
3. Forderungen aus Abwicklungskosten	52,15	0
4. Forderungen aus Fortbildung RA, Zwangsgeldern u. a.	31.232,63	16
5. Sonstige Vermögensgegenstände	51.700,30	81
	<u>161.648,10</u>	<u>158</u>
<u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>		
davon Nothilfe: EUR 835.466,43	1.591.356,75	1.639
davon Sonderfonds: EUR 118.943,19		(755)
davon Fremdgelder: EUR 36.016,62		(96)
	<u>1.753.004,85</u>	<u>1.797</u>
<u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0
2. Erhaltene Vorauszahlungen	42.656,95	31
	<u>42.656,95</u>	<u>31</u>

Einnahmen-/ Überschussrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2016

Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk München

	Kammer- tätigkeit EUR	Vermögens- verwaltung EUR	Nothilfe EUR	2 0 1 6 Gesamt EUR	2 0 1 5 Gesamt TEUR
Einnahmen					
Kammerbeiträge	5.809.727,20	0,00	0,00	5.809.727,20	5.778
Zulassungsgebühren	707.765,00	0,00	0,00	707.765,00	183
Vertreterbestellungen	630,00	0,00	0,00	630,00	1
Anwaltsgerichtsgeldbußen	97.132,01	0,00	0,00	97.132,01	154
Mahnporto, Gerichtsvollzieherkosten	11.807,20	0,00	0,00	11.807,20	12
Fachanwaltsgebühren	133.590,55	0,00	0,00	133.590,55	110
Prüfungsgebühren Rechtsanwaltsfachangestellte	30.404,00	0,00	0,00	30.404,00	27
Prüfungsgebühren Rechtsfachwirte	15.450,00	0,00	0,00	15.450,00	16
Fortbildung Rechtsanwaltsfachangestellte	16.613,00	0,00	0,00	16.613,00	23
Fortbildung Rechtsanwälte	278.092,75	0,00	0,00	278.092,75	373
Mieleinnahmen Gundelindenstraße 8	0,00	103.053,63	0,00	103.053,63	101
Mieleinnahmen Tal 33	0,00	135.039,80	0,00	135.039,80	134
Erlöse aus verauslagten Beträgen	19.329,29	1.318,92	0,00	20.648,21	27
Anwaltsausweise, Signaturkarten	54.949,00	0,00	0,00	54.949,00	48
Spenden - Nothilfe	0,00	0,00	113.169,47	113.169,47	112
Erlöse aus Zwangsgeldern	14.843,57	0,00	0,00	14.843,57	26
Erlöse aus Geldauflagen	10.000,00	0,00	41.800,00	51.800,00	13
Zins- und Dividendenerlöse	0,00	50.557,18	0,00	50.557,18	54
Kursgewinne aus Wertpapieren	0,00	37.622,27	0,00	37.622,27	78
Erlöse aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	16
Erlöse aus Forderungsabtretung	54.357,80	0,00	0,00	54.357,80	16
Sonstige Einnahmen	30.572,26	0,00	0,00	30.572,26	25
Einnahmen gesamt	7.285.263,63	327.591,80	154.969,47	7.767.824,90	7.327

	Kammer- tätigkeit EUR	Vermögens- verwaltung EUR	Nothilfe EUR	2 0 1 6 Gesamt EUR	2 0 1 5 Gesamt TEUR
Ausgaben					
Personalkosten	2.724.435,64	0,00	21.419,98	2.745.855,62	2.559
Aufwandsentschädigung Präsident und Präsidium	155.000,00	0,00	0,00	155.000,00	155
Sterbegelder	132.079,23	0,00	0,00	132.079,23	186
Versicherungen, Beiträge	2.374.309,46	0,00	0,00	2.374.309,46	2.284
Raumkosten					
Miete Keller- und Lagerraum	4.575,80	0,00	0,00	4.575,80	10
Heizung	48.989,46	0,00	463,33	49.452,79	43
Strom	36.954,24	0,00	346,52	37.300,76	28
Wasser, Abwassergebühren, Müllentsorgung	7.699,72	0,00	0,00	7.699,72	9
Reinigungskosten	45.424,63	0,00	0,00	45.424,63	46
Instandhaltung, Wartung	29.101,59	0,00	0,00	29.101,59	17
	172.745,44	0,00	809,85	173.555,29	153
Hauskosten Gundelindenstraße 8	0,00	35.549,70	0,00	35.549,70	36
Hauskosten Tal 33	0,00	15.003,08	0,00	15.003,08	14
Aufwand Seehaus	0,00	30.157,44	0,00	30.157,44	35
Veranstaltungs- und Reisekosten					
Veranstaltungen	114.006,14	0,00	0,00	114.006,14	144
Zuwendungen an Dritte	5.046,84	0,00	0,00	5.046,84	3
Lohnsteuer i.S.d. § 37 b EStG	1.125,22	0,00	0,00	1.125,22	1
Berufspolitische Aktivitäten	37.098,94	0,00	0,00	37.098,94	28
Wahl Satzungsversammlung	0,00	0,00	0,00	0,00	29
Bewirtungskosten	25.465,12	0,00	0,00	25.465,12	25
Aufwandsentschädigung	131.622,14	0,00	0,00	131.622,14	123
	314.364,40	0,00	0,00	314.364,40	353
Ausbildung Rechtsanwaltsfachangestellte Aus- und Fortbildung Rechtsanwälte					
Aus-/Fortbildung Rechtsanwaltsfachangestellte	30.688,12	0,00	0,00	30.688,12	41
Aus-/Fortbildung Rechtsreferendare	130.132,97	0,00	0,00	130.132,97	134
Aus-/Fortbildung Rechtsanwälte	261.592,95	0,00	0,00	261.592,95	277
Prüfung Rechtsanwaltsfachangestellte	96.588,28	0,00	0,00	96.588,28	89
Prüfung Rechtsfachwirt	18.807,59	0,00	0,00	18.807,59	19
Fachanwaltsachen	65.199,20	0,00	0,00	65.199,20	47
	603.009,11	0,00	0,00	603.009,11	607
Weitere Ausgaben					
Drucksachen	95.695,86	0,00	0,00	95.695,86	87
Fachliteratur	29.875,60	0,00	0,00	29.875,60	24
Porto	95.047,91	0,00	0,00	95.047,91	84
Telefon, Internet	11.810,76	0,00	241,04	12.051,80	13
Bürobedarf	37.516,94	0,00	0,00	37.516,94	28
Gerichtsvollzieherkosten	5.899,25	0,00	0,00	5.899,25	6
Honorare, Prozessgebühren, Gerichtskosten	186.922,69	0,00	0,00	186.922,69	114
EDV-Dienstleistungen	145.281,17	0,00	0,00	145.281,17	151
Übertrag	608.050,18	0,00	241,04	608.291,22	507

	Kammer- tätigkeit EUR	Vermögens- verwaltung EUR	Nothilfe EUR	2 0 1 6 Gesamt EUR	2 0 1 5 Gesamt TEUR
Übertrag	608.050,18	0,00	241,04	608.291,22	507
Abwicklungskosten	32.986,87	0,00	0,00	32.986,87	5
Vertrauensschadenfonds	0,00	0,00	0,00	0,00	16
Miete/Leasing Büromaschinen	23.653,40	0,00	0,00	23.653,40	27
Bankentgelt	30.779,38	0,00	2,80	30.782,18	31
Betriebsbedarf	148,79	0,00	0,00	148,79	1
Instandhaltung Ausstattung	2.425,35	0,00	0,00	2.425,35	2
Aufwand Anwaltsgericht	116.353,75	0,00	0,00	116.353,75	96
Nebenkosten Nothilfe	0,00	0,00	520,45	520,45	15
DATEV-Kosten	33.774,55	0,00	0,00	33.774,55	28
Anwaltsausweise, Signaturkarten	19.717,06	0,00	0,00	19.717,06	31
Sonstige Ausgaben	82.789,56	0,00	0,00	82.789,56	50
Unterstützungsleistungen Nothilfe	0,00	0,00	90.956,22	90.956,22	96
	950.678,89	0,00	91.720,51	1.042.399,40	905
Ausgaben gesamt	7.426.622,17	80.710,22	113.950,34	7.621.282,73	7.287
	Kammer- tätigkeit EUR	Vermögens- verwaltung EUR	Nothilfe EUR	2 0 1 6 Gesamt EUR	2 0 1 5 Gesamt TEUR
Investitionen					
Umbaumaßnahmen	6.223,70	0,00	0,00	6.223,70	0
Büromaschinen/Medientechnik	3.890,01	0,00	0,00	3.890,01	10
Innenausstattung Kammer	23.358,05	0,00	0,00	23.358,05	5
Innenausstattung Anwaltsgericht	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Geringwertige Wirtschaftsgüter	5.486,14	0,00	0,00	5.486,14	6
Investitionen gesamt	38.957,90	0,00	0,00	38.957,90	21
Jahresergebnis (Zufluss/Abfluss)	-180.316,44	246.881,58	41.019,13	107.584,27	19
	Kammer- tätigkeit EUR	Vermögens- verwaltung EUR	Nothilfe EUR	2 0 1 6 Gesamt EUR	2 0 1 5 Gesamt TEUR
Abschreibungen					
Abschreibung auf Gebäude, Sachanlagen, GWG	83.364,20	303.648,00	0,00	387.012,20	465
Abschreibung auf Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	12
Abschreibungen gesamt	83.364,20	303.648,00	0,00	387.012,20	477
Jahresergebnis nach Abschreibungen ohne Investitionen	-224.722,74	-56.766,42	41.019,13	-240.470,03	-437
Hinweis					
<i>Die ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben (Zu- und Abfluss) wurden aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Ertrag und Aufwand) abgeleitet.</i>					

Haushalt 2017 und Gegenüberstellung Etatvorschlag 2016 mit den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben

Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk München

Einnahmen	Vorgabe 2016	Einnahmen 2016	Abweichung	Vorgabe *) 2017
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Kammerbeiträge	5820	5810	-10	5850
Zulassungsgebühren	428	708	280	346
Vertreterbestellungen	1	1		1
Anwaltsgerichtsgeldbußen	100	97	-3	100
Mahnporto, Gerichtsvollzieherkosten	12	12		12
Fachanwaltsgebühren	110	134	24	135
Prüfungsgebühren Rechtsanwaltsfachangestellte	26	30	4	27
Prüfungsgebühren Rechtsfachwirte	16	15	-1	15
Fortbildung Rechtsanwaltsfachangestellte	30	17	-13	20
Fortbildung Rechtsanwälte	375	278	-97	325
Mieteinnahmen Gundelindenstraße 8	98	103	5	100
Mieteinnahmen Tal 33	138	135	-3	135
Erlöse aus verauslagten Beträgen	27	21	-6	33
Anwaltsausweise, Signaturkarten	59	55	-4	64
Spenden - Nothilfe	100	113	13	100
Erlöse aus Zwangsgeldern	20	15	-5	15
Erlöse aus Geldauflagen	15	52	37	20
Zins- und Dividendenerlöse	30	51	21	30
Kursgewinne aus Wertpapieren		38	38	
Erlöse aus Forderungsabtretung	30	54	24	
Sonstige Einnahmen	7	31	24	27
Einnahmen gesamt	7442	7768	326	7355

Ausgaben	Vorgabe 2016	Ausgaben 2016	Abweichung	Vorgabe *) 2017
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Personalkosten	2870	2746	-124	3287
Aufwandsentschädigung Präsident und Präsidium	155	155		155
Sterbegelder	220	132	-88	200
Versicherungen, Beiträge	2389	2374	-15	2411
Raumkosten	154	174	20	180
Hauskosten Gundelindenstraße 8	38	36	-2	35
Hauskosten Tal 33	18	15	-3	18
Aufwand Seehaus	80	30	-50	58
Veranstaltungs- und Reisekosten	336	314	-22	340
Ausbildung RA-Fachangestellte, Aus- und Fortbildung RA	653	603	-50	660
Drucksachen	100	96	-4	100
Fachliteratur	20	30	10	38
Porto	92	95	3	65
Telefon, Internet	13	12	-1	16
Bürobedarf	30	38	8	30
Gerichtsvollzieherkosten	5	6	1	5
Honorare, Prozessgebühren, Gerichtskosten	213	187	-26	213
EDV-Dienstleistungen	149	145	-4	150
Abwicklungskosten	40	33	-7	30
Vertrauensschadenfonds	30		-30	30
Miete/Leasing Büromaschinen	24	24		24
Bankentgelt	31	31		32
Betriebsbedarf	2		-2	2
Instandhaltung Ausstattung	5	2	-3	5
Aufwand Anwaltsgericht	108	116	8	130
Nebenkosten Nothilfe	15	1	-14	16
DATEV-Kosten	28	34	6	38
Anwaltsausweise, Signaturkarten	39	20	-19	42
Sonstige Ausgaben	84	83	-1	90
Unterstützungsleistungen Nothilfe	100	91	-9	100
Ausgaben gesamt	8041	7621	-420	8500

Investitionen	Vorgabe 2016 TEUR	Investition 2016 TEUR	Abweichung TEUR	Vorgabe *) 2017 TEUR
Umbaumaßnahmen		6		
Büromaschinen/Medientechnik		4		12
Innenausstattung Kammer		23		20
Innenausstattung Amtsgericht				6
Geringwertige Wirtschaftsgüter		5		6
Investitionen insgesamt	86	39	-47	44

Jahresergebnis (Zufluss/Abfluss)	Vorgabe 2016 TEUR	Einnahmen- Ausgaben TEUR	Abweichung TEUR	Vorgabe *) 2017 TEUR
Zuführung zum / aus dem Vermögen	-685	108	793	-1189

Abschreibungen	Vorgabe 2016 TEUR	Abschreibung TEUR	Abweichung TEUR	Vorgabe *) 2017 TEUR
Abschreibung auf Gebäude, Sachanlagen, GWG	398	387	-11	377
Abschreibung auf Forderungen	10		-10	
Abschreibungen gesamt	408	387	-21	377

Jahresergebnis	Vorgabe 2016 TEUR	Einnahmen- Ausgaben - Abschreibung TEUR	Abweichung TEUR	Vorgabe *) 2017 TEUR
nach Abschreibung ohne Investitionen	-1007	-240	767	-1522

*) Fortgeltung, Ermäßigungen

1.) Die Haushaltsansätze für das Jahr 2017 gelten - bis zur Entscheidung über den Haushalt für das Jahr 2018 - auch für das Haushaltsjahr 2018.

2.) Die einzelnen Haushaltstitel - auch im Bereich 'Investitionen' - sind untereinander deckungsfähig.

3.) Zusätzliche Einnahmen im Titel 'Zulassungsgebühren' dürfen für durch den Mehraufwand bedingte Ausgaben verwendet werden.

4.) Zusätzliche Einnahmen in den Titeln 'Fachanwaltsgebühren', 'Fortbildung Rechtsanwaltsfachangestellte' und 'Fortbildung Rechtsanwälte' dürfen für zusätzliche Ausgaben im Titel 'Ausbildung RA-Fachangestellte, Aus- und Fortbildung RA' verwendet werden.

5.) Zusätzliche Einnahmen im Titel 'Erlöse verauslagte Beträge' dürfen für zusätzliche Ausgaben im Titel 'Honorare, Prozessgebühren, Gerichtskosten' verwendet werden.

6.) Ausgaben in den Titeln 'Vertrauensschadenfonds' und 'Unterstützungsleistungen Nothilfe' dürfen im Rahmen der entsprechenden Richtlinien über den Haushaltsansatz hinaus geleistet werden, soweit das jeweilige Sondervermögen reicht.

7.) Ausgaben im Titel 'Abwicklerkosten' dürfen über den Haushaltsansatz hinaus geleistet werden, soweit eine gesetzliche Einstandspflicht der Kammer besteht.

Hinweise

1.) Die ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben (Zu- und Abfluss) wurden aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Ertrag und Aufwand) abgeleitet.

2.) Ausgewiesene Summen sind anhand der exakten Werte berechnet und sodann gerundet, weshalb sich Abweichungen bei Addition der bereits gerundet ausgewiesenen Einzelwerte ergeben können.

Satzungsversammlung

4. Sitzung der 6. Satzungsversammlung

Im Rahmen ihrer Amtszeit (01.07.2015 - 30.06.2019) fand sich die 6. Satzungsversammlung am 19. Mai 2017 zu ihrer vierten Sitzung in Berlin ein. Daraus ging zum einen ein Beschluss für eine Änderung von § 14 Satz 1 BORA hervor. Auch wurde § 2 Abs. 7 BORA neu gefasst. Der bisherige Absatz 7 wurde dabei zu Absatz 8. Die Sitzung entschied darüber hinaus, § 15 Abs. 1 FAO um folgenden Satz 3 zu ergänzen: „Bei dozierender Teilnahme ist die Vorbereitungszeit in angemessenem Umfang zu berücksichtigen.“

Die Beschlüsse wurden vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz geprüft und nicht beanstandet. Somit traten die oben genannten Änderungen am 1. Januar 2018 in Kraft.

5. Sitzung der 6. Satzungsversammlung

Im Rahmen ihrer fünften Sitzung, die am 1. Dezember 2017 stattfand, entschied die Satzungsversammlung über die Fachanwaltsordnung bei der Fachanwaltschaft Verkehrsrecht. Dabei ging es um den § 14d Ziffer 4 FAO, der bisher vom „Recht der Fahrerlaubnis“ sprach und in den Augen der Satzungsversammlung zahlreiche Sachverhalte aus dem Verkehrsrecht nicht hinreichend erfasse. Die 6. Satzungsversammlung beschloss daher, § 14d Ziffer 4 FAO in „4. Verkehrsverwaltungsrecht“ abzuändern.

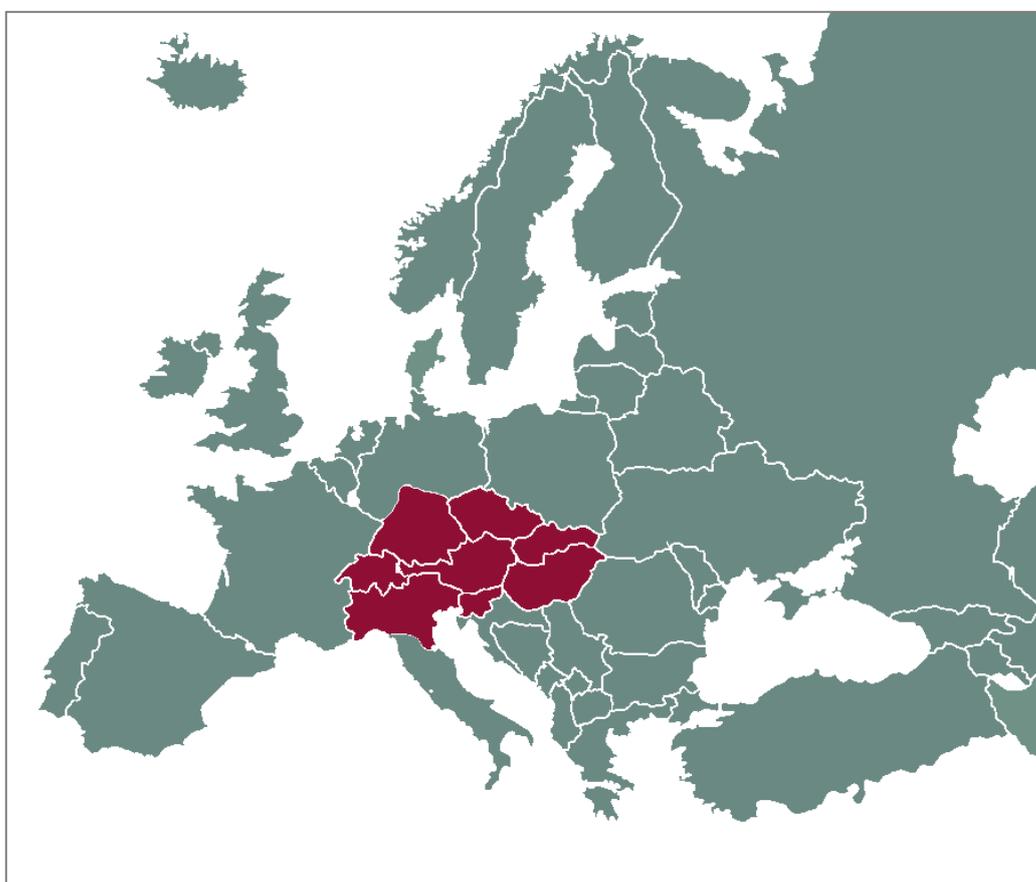
Der Beschluss wurde vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz geprüft und nicht beanstandet. Die Änderung tritt somit am 1. Mai 2018 in Kraft.

Auslandskontakte

Seit vielen Jahren pflegt die Rechtsanwaltskammer München enge Beziehungen zu ausländischen Kammern, die für die Mitglieder der RAK München von Interesse sind. Dieser Kontakt betrifft namentlich die Kammern in Bordeaux (Frankreich), Salzburg und Wien (Österreich), Verona (Italien) und reicht mit Verbindungen zu den Kammern in Haifa (Israel) und Cincinnati (Ohio, USA) sogar über die Grenzen Europas hinaus. Es bestehen einzelne Partnerschafts- und Kooperationsabkommen, um die beruflichen Kontakte der Kollegen zueinander zu fördern, Zusammenarbeiten zu ermöglichen und einen regelmäßigen Austausch anzuregen. Auch die Förderung einer gemeinsamen Zukunft des Anwaltsberufs soll in diesem Rahmen erwirkt werden.



Einmal im Jahr findet zudem das Treffen der befreundeten und benachbarten Kammern statt. Begündet vom Ehrenpräsidenten der RAK München, Rechtsanwalt Dr. Ernst, kommen bereits seit 1994 Rechtsanwaltskammern aus Süddeutschland, Österreich, Tschechien, der Slowakei, Slowenien, Ungarn, Oberitalien und dem Schweizerischen Anwaltsverband zu diesem Erfahrungsaustausch zusammen und können sich im Rahmen einer Vortragsreihe über aktuelle berufsrechtliche und -politische Themen informieren. Der Veranstaltungsort variiert dabei im Turnus und richtet sich nach der jeweils einladenden Rechtsanwaltskammer. Im Jahr 2017 fand das Treffen vom 13.-14. Oktober in Bratislava (Slowakei) statt.



Teilnehmender Länderkreis des Treffens der befreundeten und benachbarten Kammern

Insbesondere der Kontakt zur Rechtsanwaltskammer in Bordeaux wird durch gegenseitige Besuche und die Vermittlung von jungen Kollegen und Referendaren gepflegt. In Bordeaux verleiht der Präsident der Rechtsanwaltskammer München oder sein Vertreter jedes Jahr die Kammermedaille an den Sieger des Rednerwettbewerbs der örtlichen Kammer. So auch am 23. und 24.06.2017 im Rahmen der „Rentrée Bordeaux“.

Auslandskontakte pflegt die Rechtsanwaltskammer München auch, indem sie regelmäßig Besuche von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten aus anderen Ländern empfängt und organisiert. Diese fördern den Austausch über internationale, berufspolitische Themen und ermöglichen damit, über den Tellerrand des eigenen Arbeitsumfelds hinauszublicken. Im Jahr 2017 erhielt die Kammer Besuch einer kirgisischen sowie von einer japanischen Delegation.



Rechtsanwalt Andreas von Máriássy, Vizepräsident und Schriftführer der RAK München, empfängt die japanische Delegation in den Räumen der Rechtsanwaltskammer

Präsident Michael Then nahm außerdem an der 45. Europäischen Präsidentenkonferenz vom 23.-25. Februar 2017 in Wien teil, bei der bestehende Kontakte vertieft und neue geschlossen werden konnten.

PRÄSIDIUMS- UND VORSTANDSKALENDER 2017

Januar	
12.	Präsidiumssitzung
27.	Vorstandssitzung
31.	Jour fixe Bayerischer Verwaltungsgerichtshof

Februar	
9.	Präsidiumssitzung
15.	Jour fixe Oberlandesgericht und Rechtsanwaltskammer
16.	Workshop Justiz & Versicherung
17.	Präsidiums- und Vorstandssitzung

März	
9.	Präsidiumssitzung
15.	Verband freier Berufe Vorstandssitzung / Delegiertenversammlung
16.	Präsidiumssitzung
24.	Vorstandssitzung

April	
6.	Präsidiumssitzung
21.	Vorstandssitzung
28.	Kammerversammlung

Mai	
4.-5.	Hauptversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer
8.	Präsidiumssitzung
10.	Fortbildung Richter
12.	Vorstandssitzung
13.	Baumbegehung
19.	Satzungsversammlung
25.-26.	Deutscher Anwaltstag
29.	Präsidiumssitzung

Juni	
2.	Vorstandssitzung
23.	Anwaltstreffen in Ingolstadt

Juli	
6.	Präsidiumssitzung
21.	Vorstandssitzung

August	
3.	Präsidiumssitzung / Steuerberaterkammer

September	
15.-16.	Hauptversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer
22.	Präsidiumssitzung
29.	Vorstandssitzung

Oktober	
12.	Präsidiumssitzung
12.-14.	Präsidententagung des Bayerischen Anwaltsgerichtshofs
20.	Biennale im Museum of Urban and Contemporary Art
27.	Vorstandssitzung

November	
9.	Präsidiumssitzung
24.	Vorstandssitzung
24.-	Max-Friedländer-Preis

Dezember	
7.	Präsidiumssitzung
15.	Vorstandssitzung / Weihnachtsfeier

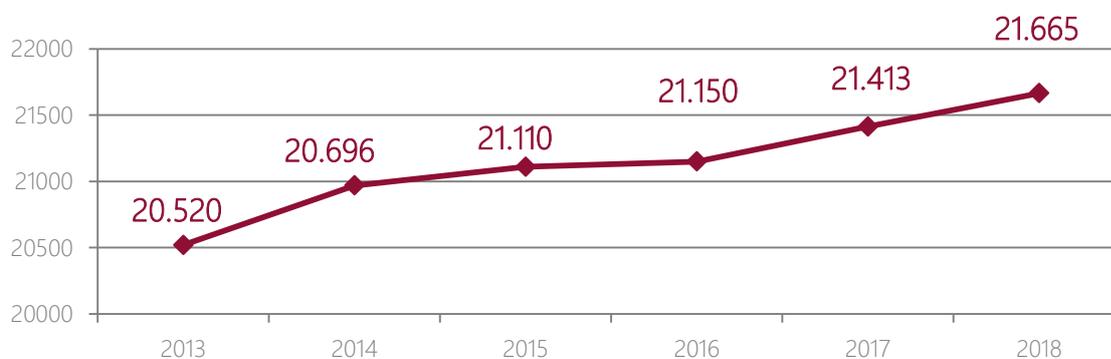
LAGE DER
ANWALTSCHAFT IM
OBERLANDESGERICHTS-
BEZIRK MÜNCHEN

Mitgliederentwicklung

Entwicklung der Mitgliederzahlen im Kammerbezirk

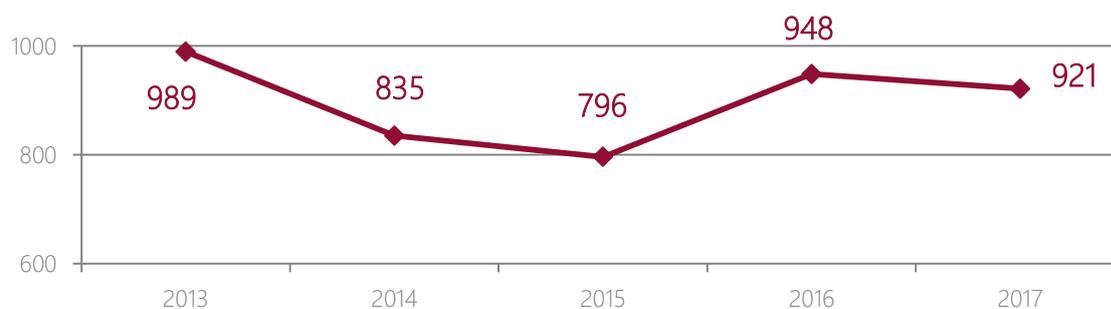
Am 1. Januar 2018 verzeichnete die Rechtsanwaltskammer München 21.665 Mitglieder und damit 252 (ca. 1,2 %) mehr als am 1. Januar 2017. Der ununterbrochene Mitglieder-Zuwachs der vergangenen Jahre hält, wie die unten aufgeführte Grafik zeigt, somit weiter an.

Mitgliederzahlen im Jahresvergleich (jeweils zum 1. Januar eines Jahres)



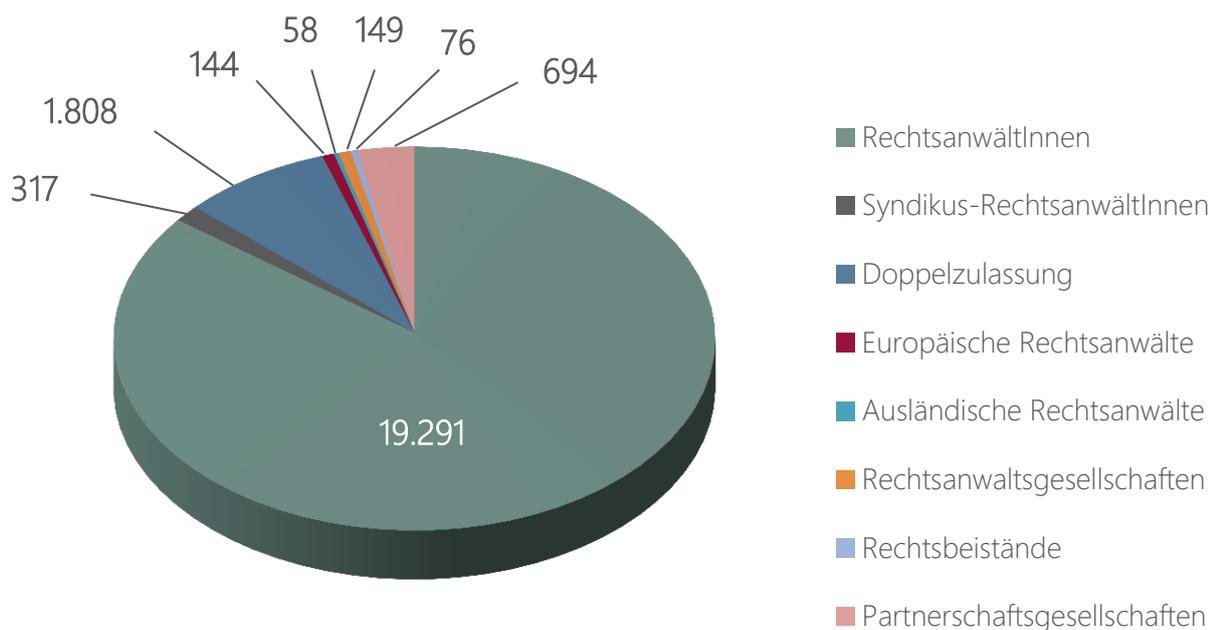
Die Zahl der Neuzulassungsanträge (einschließlich der Zulassungswechsel in den Kammerbezirk sowie der Wiederezulassung) ist dagegen leicht gesunken. Während im vergangenen Jahr 948 Anträge gestellt wurden, waren es im Jahr 2018 – ohne Abzug der Löschungen – 921.

Neuzulassungen im Jahresvergleich



Mit der Einführung des Syndikustitels am 01.01.2016 ging bei der Rechtsanwaltskammer München, insbesondere im Jahr 2016, eine Antragsflut ein. 2.211 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte stellten damals einen Antrag auf Zulassung als Syndikusrechtsanwalt bzw. -anwältin. Im Vergleich dazu entspannte sich die Antragsituation im Jahr 2017. So verzeichnete die Kammer insgesamt 528 Zulassungsanträge und erteilte 502 Zulassungsbescheide. In 67 Fällen wurde die Zulassung verweigert. Ein positives Votum von der Deutschen Rentenversicherung gab es in 461 Fällen, während das Votum in 35 Fällen negativ ausfiel.

Aufteilung nach Zulassung

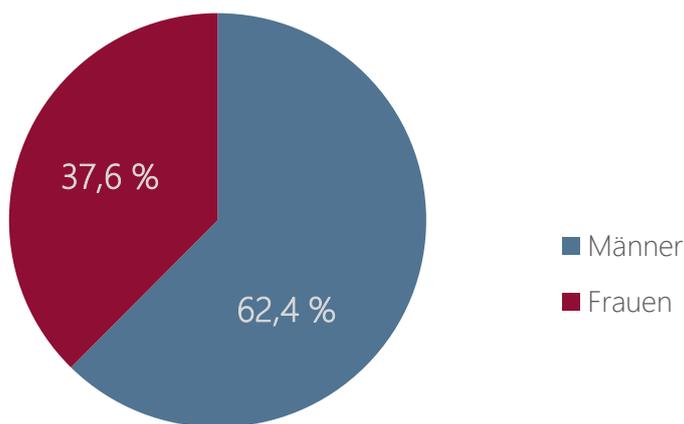


Die Verteilung zeigt, dass die ausländischen Kolleginnen und Kollegen in ihrer Anzahl nach wie vor eine untergeordnete Rolle spielen. Bei 21.665 Kammermitgliedern sind es nunmehr 202 Kolleginnen und Kollegen, die sich als ausländische Anwälte aufgrund des europäischen Rechts (EuRAG) oder des GATT/GATS-Abkommens (siehe § 206 BRAO) im Bezirk der Rechtsanwaltskammer München niedergelassen haben. Im Jahr 2016 waren es 193.

Die Anzahl der Rechtsanwaltsgesellschaften blieb stabil. Analog zum Vorjahr waren auch 2017 146 „Anwalts-GmbHs“ sowie zwei „Anwalts-AGs“ bei der Kammer München eingetragen. Des Weiteren ist im Kammerbezirk eine „Anwalts-UG“ registriert. Bei den Partnerschaftsgesellschaften lag die Zahl 2017 – im Vergleich zum Vorjahreswert von 699 – bei 694. Bei 377 von ihnen handelt es sich um Partnerschaftsgesellschaften mit beschränkter Berufshaftung (PartGmbH), 61 sind Partnerschaftsgesellschaften mit der Rechtsform LLP.

Verteilung nach Frauen / Männern

Der Frauenanteil im Kammerbezirk ist im Vergleich zum Vorjahr (2016: 36,9 %) leicht gestiegen. Von den 21.665 Mitgliedern der RAK München bzw. den darunter 21.516 natürlichen Personen ohne RA-Gesellschaften waren 8.089 weiblich (Vorjahr: 7.849). Die Verteilung stellte sich im Jahr



Zweigstellen im Kammerbezirk



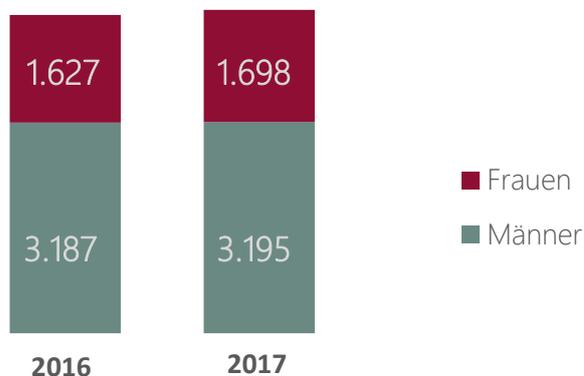
Fachanwaltschaften

Die Entscheidung über die Zulassung zur Fachanwaltschaft sowie die tatsächliche Verleihung des Fachanwaltstitels zählt zu einer der Hauptaufgaben der Rechtsanwaltskammer München. Dem voran geht zunächst eine Prüfung durch einen vom Vorstand für jedes Fachgebiet gebildeten Vorprüfungsausschuss bzw. Fachausschuss, ob die notwendigen Voraussetzungen erfüllt sind. Der Rechtsanwalt muss dabei nachweisen, dass er auf dem entsprechenden Fachgebiet über besondere theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen verfügt, die erheblich das Maß dessen übersteigen, das üblicherweise durch die berufliche Ausbildung und praktische Erfahrung im Beruf vermittelt wird. Außerdem ist eine bestimmte Anzahl bearbeiteter Fälle im jeweiligen Fachgebiet nachzuweisen. Hat ein Rechtsanwalt eine Fachanwaltsbezeichnung erlangt, muss er jeweils jährlich belegen, dass er sich im vorgeschriebenen Umfang – aktuell 15 Stunden pro Jahr – fachlich fortgebildet hat.

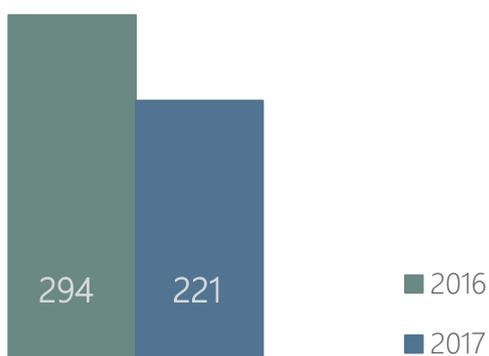
Aktuell ist von einem klaren Trend zur Spezialisierung zu sprechen. Denn fest steht: Die Fachanwaltschaften haben sich nicht nur in den vergangenen Jahrzehnten bewährt, sondern gewinnen auch heute noch zunehmend an Bedeutung. In Zeiten von Digitalisierung, Schnellebigkeit & Co. befinden wir uns in einem stetigen Wandel. Auch die Rechtsentwicklung wird in diesem Zusammenhang immer schneller und verlangt deshalb nicht mehr unbedingt ein breit gefächertes Juristenwissen, sondern ausgebildete Experten, die sich auf ein bestimmtes Rechtsgebiet spezialisiert haben und schnell reagieren können.

Diese Entwicklung macht sich bemerkbar: Im gesamten Bundesgebiet steigt die Zahl der Fachanwälte Jahr für Jahr. Auch im Oberlandesgerichtsbezirk der Rechtsanwaltskammer München.

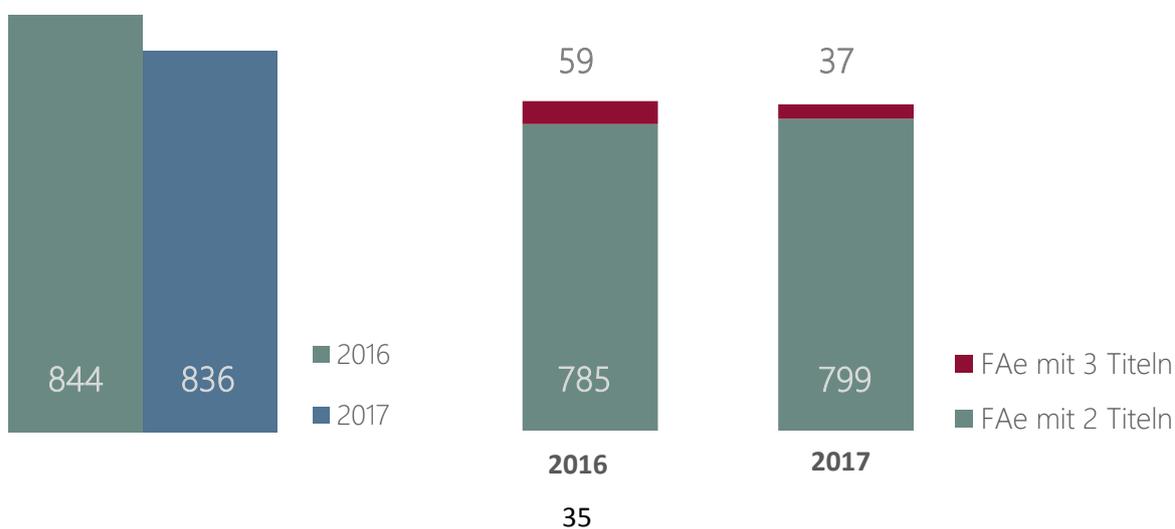
Anzahl der FachanwältInnen



Verliehene Fachanwaltstitel



Anzahl der FachanwältInnen mit mehreren Fachanwaltstiteln



Im Einzelnen verteilen sich die 23 Fachanwaltschaften wie folgt:

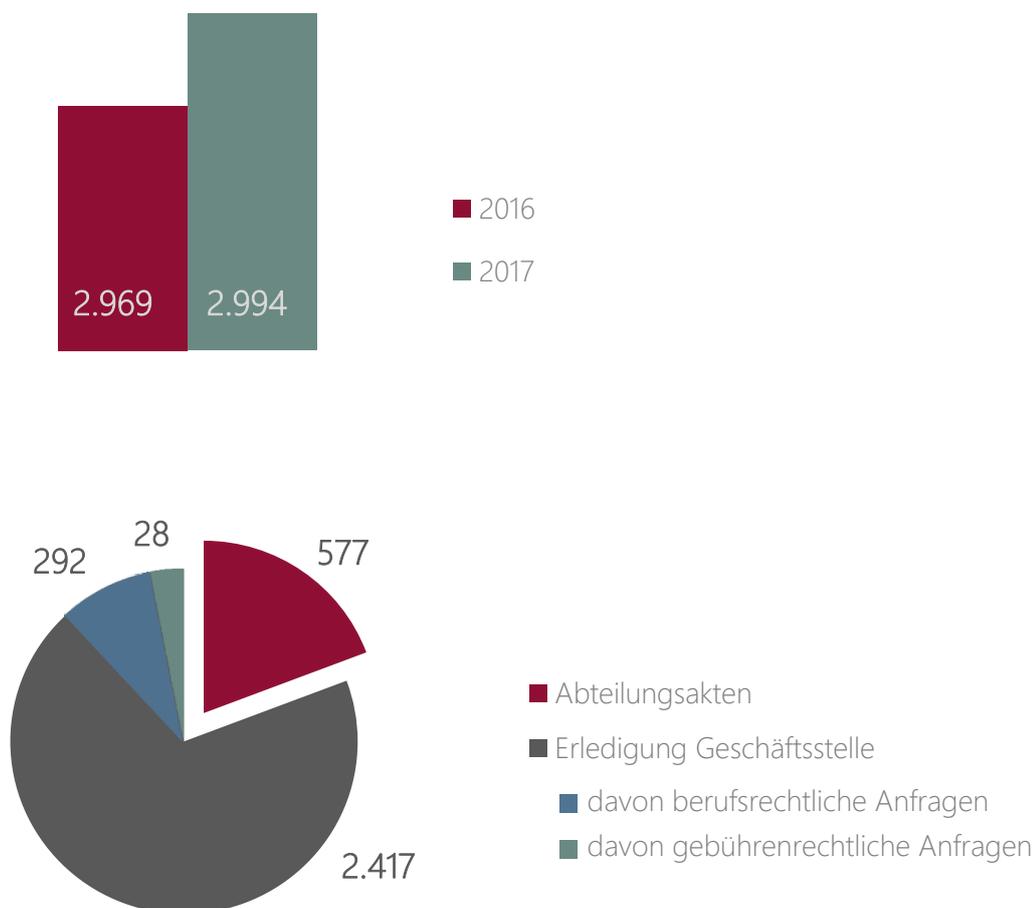
	2016	2017	Prozent
Agrarrecht	13	13	/
Arbeitsrecht	1.055	1.065	+ 0,9 %
Bank- und Kapitalmarktrecht	134	145	+ 8,2 %
Bau- und Architektenrecht	329	325	- 1,2 %
Erbrecht	219	233	+ 6,4 %
Familienrecht	920	917	- 0,3 %
Gewerblicher Rechtsschutz	236	245	+ 3,8 %
Handels- und Gesellschaftsrecht	199	206	+ 3,5 %
Informationstechnologierecht	75	77	+ 2,6 %
Insolvenzrecht	151	146	- 3,3 %
Internationales Wirtschaftsrecht	15	19	+ 26,6 %
Medizinrecht	173	179	+ 3,5 %
Miet- und Wohnungseigentumsrecht	349	364	+ 4,3 %
Migrationsrecht	2	7	+ 250,0 %
Sozialrecht	86	87	+ 1,2 %
Steuerrecht	697	697	/
Strafrecht	362	373	+ 3,0 %
Transport- und Speditionsrecht	21	22	+ 4,8 %
Urheber- und Medienrecht	63	67	+ 6,3 %
Vergaberecht	17	24	+ 41,2 %
Verkehrsrecht	355	370	+ 4,2 %
Versicherungsrecht	98	100	+ 2,0 %
Verwaltungsrecht	150	145	- 3,3 %

Berufsrecht

Berufsaufsicht

Insgesamt verzeichnete die Rechtsanwaltskammer München 2017 im Bereich Berufsaufsicht 2.994 Eingänge. Damit stieg die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr um 25 und damit ca. 0,9 %. In 577 Fällen wurde der Vorgang den berufsrechtlichen Abteilungen zur Entscheidung vorgelegt, 88 Fälle weniger als im Jahr zuvor. Unter den 2.417 durch die Geschäftsstelle erledigten Vorgängen waren u.a. 292 berufsrechtliche und 28 gebührenrechtliche Anfragen. Ein Großteil der eingegangenen Beschwerden betraf pflichtwidrige Untätigkeit bzw. die Nichtunterrichtung von Mandanten sowie Vorwürfe wie Unsachlichkeit, Umgehung des Gegenanwalts, Werbung und der Interessenskollision.

Eingänge im Berufsrecht



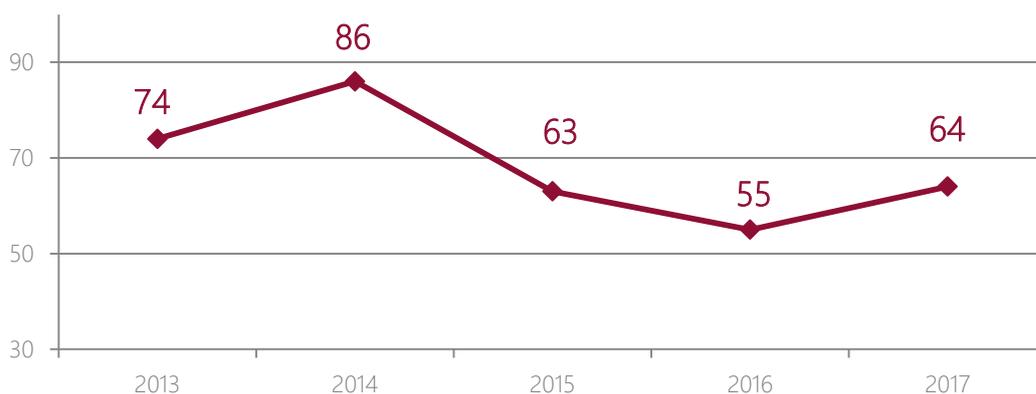
Die Kammer München erteilte im Jahr 2017 insgesamt 57 Rügen (Vorjahreswert: 56), wobei 51 Rügen in Bestandskraft erwachsen. 195 und damit 66 Verfahren mehr als im Jahr 2016 wurden von den Abteilungen eingestellt. In 36 Fällen wurde beschlossen, den Vorgang zur Einleitung eines anwaltsgerichtlichen Ermittlungsverfahrens an die Generalstaatsanwaltschaft abzugeben (Vorjahreswert: 89). Außerdem wurde durch den AGH ein belehrender Hinweis aufgehoben, der zuvor von der Rechtsanwaltskammer München ausgesprochen wurde.

Für weitere Informationen dürfen wir an dieser Stelle auf den Bericht der berufsrechtlichen Abteilungen für das abgelaufene Kalenderjahr 2017 verweisen, den Sie auf www.rak-muenchen.de unter RAK München → Organisation / Gremien → Zahlen und Berichte finden.

Gebührenrecht

Die Geschäftsstelle erreichten im vergangenen Jahr 28 gebührenrechtliche Anfragen. Außerdem wurden an die Abteilungen für Gebührenrecht insgesamt 64 Aufträge zur Erstattung von Gebührengutachten in gerichtlichen Verfahren erteilt. Das entspricht einer Steigerung von neun Aufträgen und damit 14 %. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der vergangenen Jahre im Überblick.

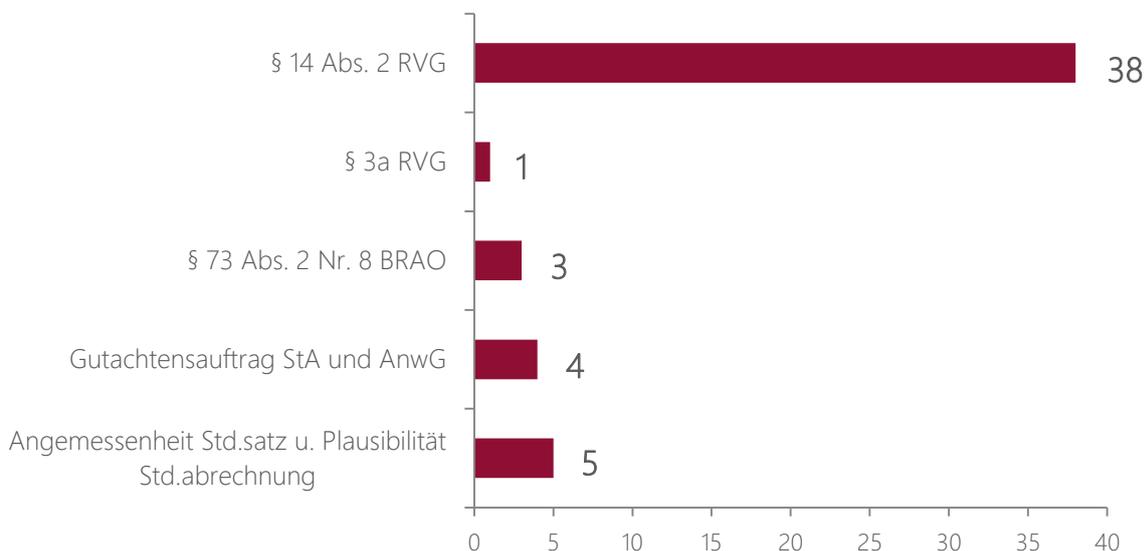
Akteneingänge im Gebührenrecht im Jahresvergleich



Die Abteilungen für Gebührenrecht erstatteten im Jahr 2017 49 Gebührengutachten, im Jahr zuvor lag der Wert bei 52. Bei 5 Aufträgen war die Erstellung eines Gutachtens nicht möglich.

Bei der Mehrheit der erteilten Aufträge handelte es sich um Gutachten nach § 14 Abs. 2 RVG, wie die folgende Grafik zeigt:

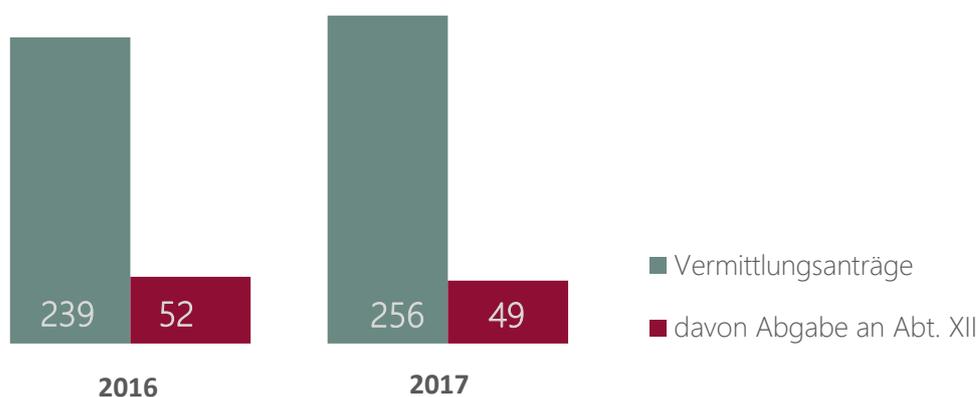
Art der Gutachtensaufträge im Jahr 2017



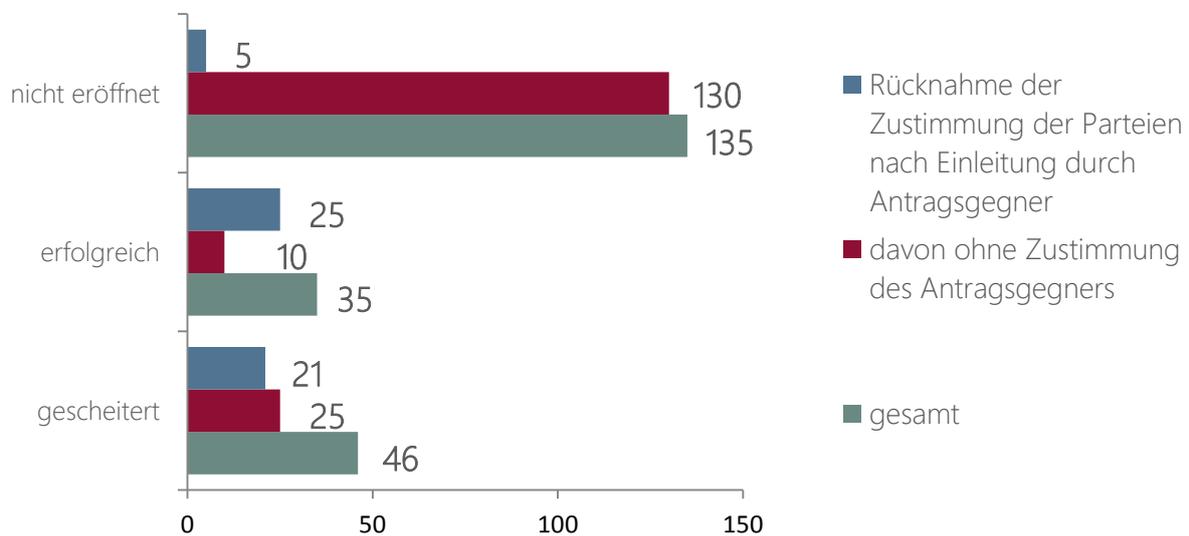
Für weitere Informationen dürfen wir an dieser Stelle auf den Bericht der gebührenrechtlichen Abteilungen für das abgelaufene Kalenderjahr 2017 verweisen, den Sie auf www.rak-muenchen.de unter RAK München → Organisation / Gremien → Zahlen und Berichte finden.

Vermittlungsverfahren

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 256 Vermittlungsverfahren nach § 73 Abs. 2 Nr. 2 und Nr. 3 BRAO durchgeführt. 49 von ihnen wurden an die zuständige Abteilung XII für Vermittlung abgegeben.



216 Verfahren wurden durch die Abteilung XII und die Geschäftsstelle wie folgt erledigt:



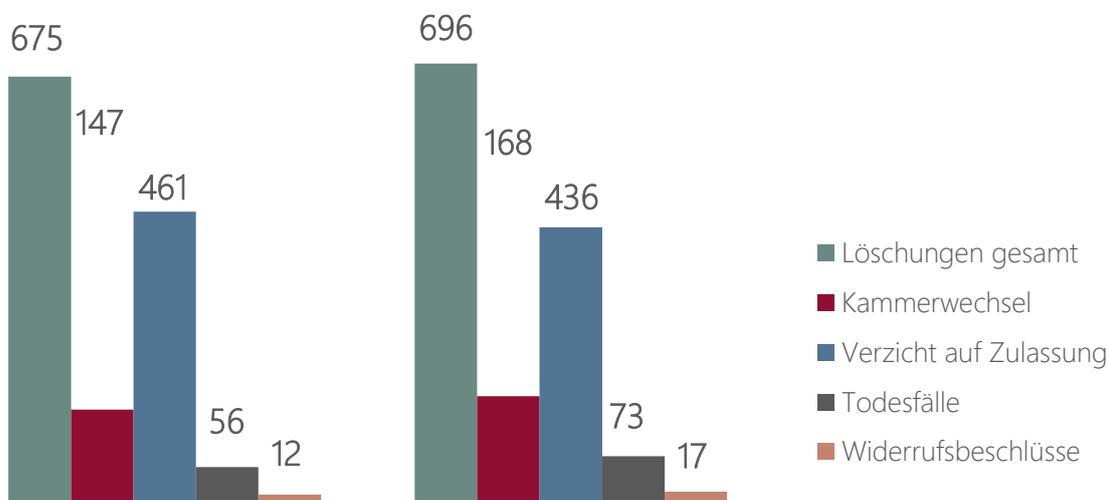
Widerruf, Vertretung und Abwicklung

Im Jahr 2017 wurden in der Kammer München insgesamt 696 Löschungen vorgenommen. 168 erfolgten dabei aufgrund eines Wechsels zu einer anderen Rechtsanwaltskammer, 436 gemäß § 14 Abs. 2 Nr. 4 BRAO wegen Verzichts auf die Zulassung. 73 Mitglieder verstarben im vergangenen Jahr.

Unter die Löschungen fallen auch Widerrufsbeschlüsse der Rechtsanwaltskammer München. Der Widerruf wegen Vermögensverfall steht dabei weiterhin an der Spitze der Widerrufsfälle. So entfielen 2017 insgesamt 17 Löschungen auf 16 Widerrufsfälle wegen Vermögensverfall sowie einen Widerrufsfall wegen unvereinbarer Nebentätigkeit.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Löschungen und ihre Gründe noch einmal im Jahresvergleich:

Löschungen im Jahresvergleich



Bei den Amtsvertretungen und Abwicklungen konnte die Bürgenhaftung der Rechtsanwaltskammer München gemäß § 53 Abs. 10 Satz 7 BRAO aufgrund der intensiven Betreuung der Amtsvertreter und Abwickler wieder in engen Grenzen gehalten werden. Der Aufwand betrug im vergangenen Jahr 32.512,01 Euro (Vorjahreswert: 32.986,87 Euro).

Aus- und Fortbildung

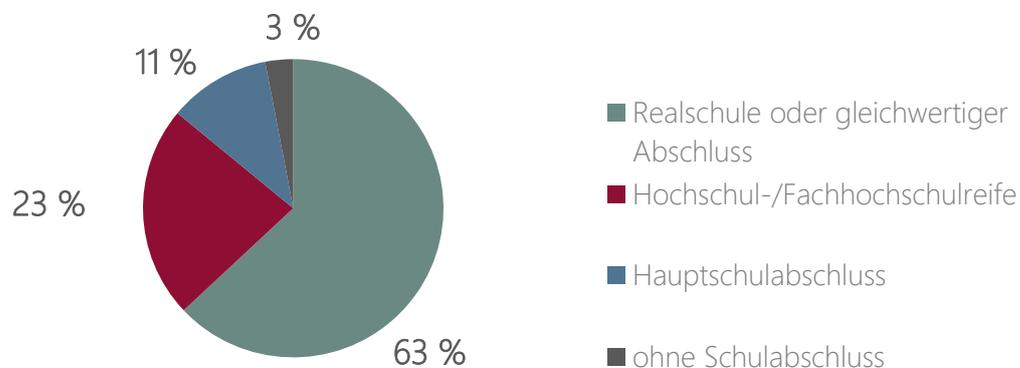
Ausbildung zum/r Rechtsanwaltsfachangestellten

Die Anzahl der Auszubildenden zum/r Rechtsanwaltsfachangestellten bzw. die Zahl der neu geschlossenen Ausbildungsverträge ging im Jahr 2017 – analog zu den Jahren davor – weiter zurück. Mit 342 neu registrierten Berufsausbildungsverträgen verzeichnete die Rechtsanwaltskammer München ein Minus von 7,8 % im Vergleich zum Jahr 2016. Damit hält der seit 2014 ununterbrochene Rückgang von Ausbildungsverhältnissen weiter an. Der Gesamtbestand ergab zum 31.12.2017 1.003 Berufsausbildungsverhältnisse.

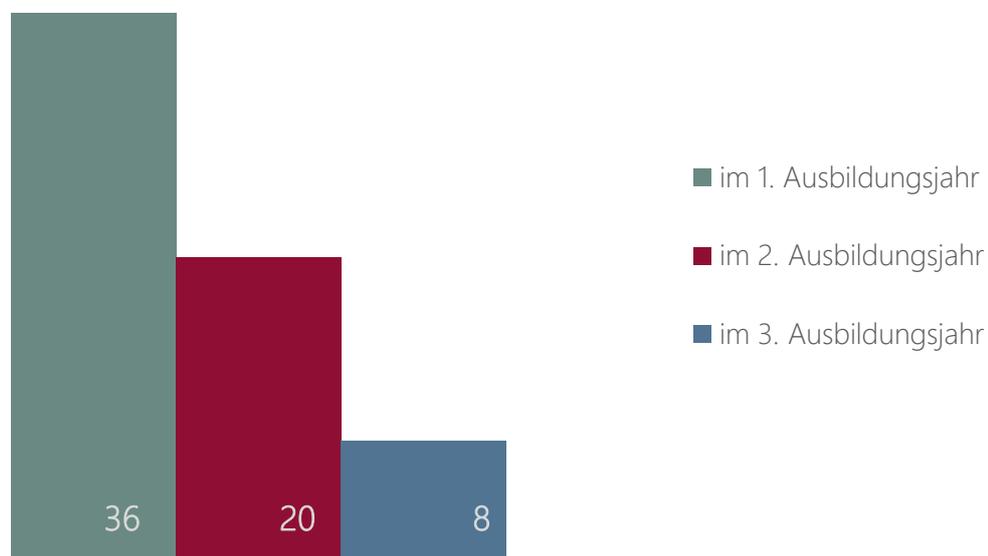
Anzahl der neuen Berufsausbildungsverträge im Jahresvergleich



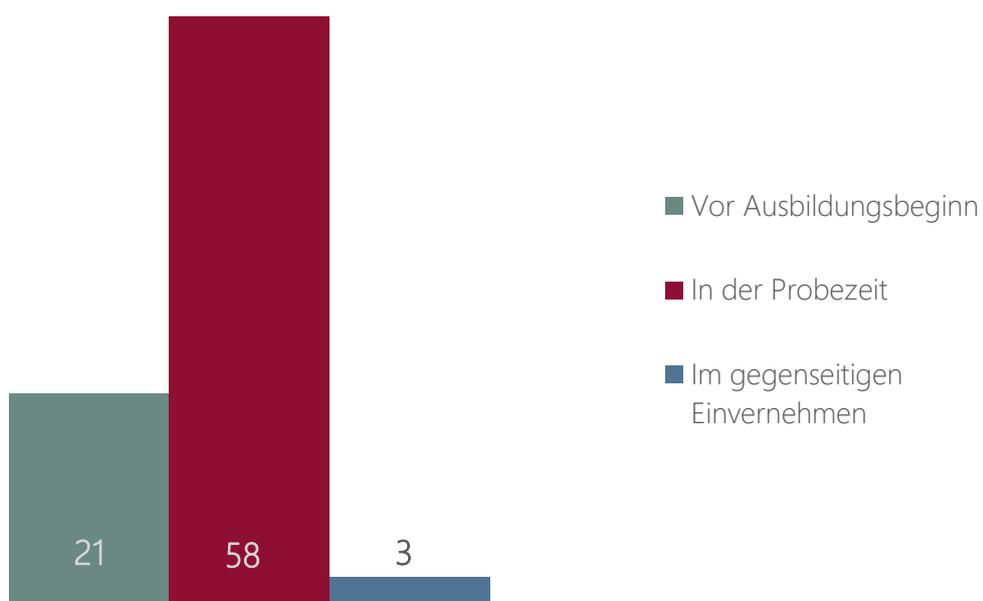
Schulische Vorbildung der Auszubildenden der neu registrierten Ausbildungsverträge



Wechsel der Ausbildungskanzlei



Löschungen / vorzeitige Beendigung der Ausbildung



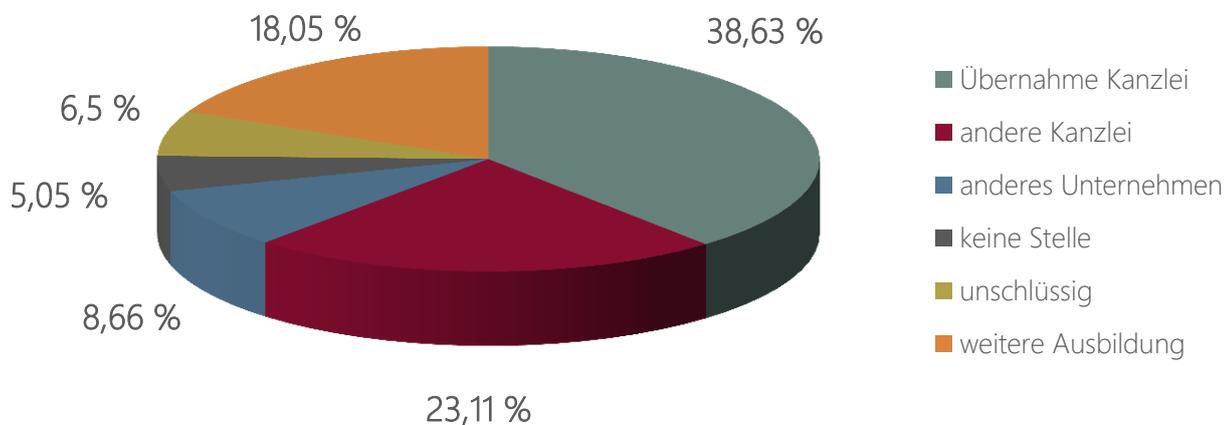
Hinsichtlich der Ausbildungsvergütung hat die Rechtsanwaltskammer München eine Neuerung festgelegt. Im Gegensatz zur Vergütung im Zeitraum vom 01.09.2013 bis 31.12.2016, in dem die Auszubildenden im 1. Jahr 600,- Euro, im 2. Jahr 700,- Euro und im 3. Jahr 800,- Euro erhalten haben, wurde die Mindestvergütung für alle Neuverträge mit Ausbildungsbeginn ab dem 01.01.2017 angehoben. Seitdem gelten nun folgende Mindestsätze:

- 1. Ausbildungsjahr: 700,- Euro
- 2. Ausbildungsjahr: 800,- Euro
- 3. Ausbildungsjahr: 900,- Euro

Betrachtet man die Gesamtmitgliederanzahl von 21.665 der Rechtsanwaltskammer München, stehen dieser 1.003 Ausbildungsverhältnisse bzw. ausbildende Mitglieder gegenüber. Dies bedeutet, dass durchschnittlich lediglich 4,63 % aller Mitglieder einen Ausbildungsplatz/ -vertrag bei der Kammer München eingetragen haben. Aufgrund des demografischen Rückgangs von Schülerzahlen bleibt gerade im Großraum München eine Anzahl von Ausbildungsplätzen unbesetzt.

Ausbildung – und was kommt dann?

Interessant ist darüber hinaus, wie der berufliche Werdegang der Auszubildenden nach dem Abschluss ihrer Ausbildung verläuft. Eine Umfrage zur Übernahmequote während der Sommerprüfung 2017/II, an der 307 Auszubildende teilgenommen haben, hat folgende Ergebnisse ergeben:



Prüfungen

An der Zwischenprüfung im Jahr 2017 nahmen insgesamt 306 Prüflinge teil. Sieben Prüflinge haben ihre Zwischenprüfung aus organisatorischen Gründen zudem bei der Rechtsanwaltskammer Stuttgart abgelegt. Im Fachbereich „Kommunikation & Büroorganisation“ erlangten 186 Prüfungsteilnehmer die Note „gut“, 114 Teilnehmer die Note „befriedigend“ und sechs die Note „mangelhaft“. Bei der Rechtsanwendung konnten 33 Prüflinge die Note „gut“ erzielen, 193 die Note „befriedigend“ und 80 Prüflinge schlossen mit der Note „mangelhaft“ ab.

Zweimal im Jahr findet die Abschlussprüfung der angehenden Rechtsanwaltsfachangestellten statt. So nahmen an den Abschlussprüfungen 2017/I und 2017/II insgesamt 381 Prüflinge teil (sowie zehn Prüflinge bei der Rechtsanwaltskammer Stuttgart).

Die Ergebnisse der **Winterprüfung 2017/I** lauteten wie folgt:

- Note 1: 2 Teilnehmer
- Note 2: 7 Teilnehmer
- Note 3: 17 Teilnehmer
- Note 4: 38 Teilnehmer
- Note 5: 8 Teilnehmer
- Note 6: 2 Teilnehmer



Bei der **Sommerprüfung 2017/II** schlossen die Prüflinge mit folgenden Ergebnissen ab:

- Note 1: 7 Teilnehmer
- Note 2: 86 Teilnehmer
- Note 3: 132 Teilnehmer
- Note 4: 56 Teilnehmer
- Note 5: 19 Teilnehmer
- Note 6: 7 Teilnehmer



Weitere Informationen zur Ausbildung zum/r Rechtsanwaltsfachangestellten sowie der Berufsbildungsbericht 2017 sind unter www.rak-muenchen.de im Bereich „Rechtsanwaltsfachangestellte“ bzw. im Bereich „RAK München“ → „Organisation / Gremien“ → „Zahlen und Berichte“ zu finden.

Fortbildung zum/r geprüften Rechtsfachwirt/in

Auch im Jahr 2017 fand die Fortbildung zum/r geprüften Rechtsfachwirt/in wieder großen Anklang. Allein im Bezirk der Rechtsanwaltskammer München, die gemeinsam mit den Kammern Bamberg und Nürnberg zwei Prüfungs- und Aufgabenausschüsse unterhält, entschieden sich 63 Personen, an der Prüfung teilzunehmen. 43 von ihnen schlossen die Prüfung mit Erfolg ab:

- Note 1: 0 Teilnehmer
- Note 2: 3 Teilnehmer
- Note 3: 17 Teilnehmer
- Note 4: 23 Teilnehmer



Die berufliche Bildung des Fortbildungsberufes „Geprüfte/r Rechtsfachwirt/in“ wird seitens der Staatsregierung mit der Vergabe des Meisterbonus und Meisterpreises unterstützt. Alle erfolgreichen Teilnehmer erhalten einen Meisterbonus in Höhe von 1.000,- Euro. Dieser wird ab dem Jahr 2018 auf 1.500,- Euro aufgestockt. Das Bayerische Staatsministerium der Justiz verleiht außerdem einen Meisterpreis an die 20% Besten eines Prüfungstermins. Voraussetzung ist, dass mindestens die Note „gut“ (2,50) erreicht worden ist.

Für weitere Informationen dürfen wir an dieser Stelle auf den Berufsbildungsbericht für das abgelaufene Kalenderjahr 2017 verweisen, den Sie auf www.rak-muenchen.de unter RAK München → Organisation / Gremien → Zahlen und Berichte finden.

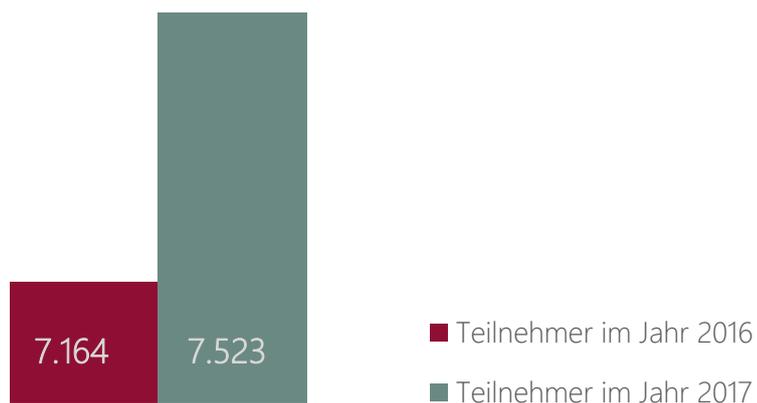
Rechtsanwaltsfortbildung

Die Rechtsanwaltskammer München bot im Jahr 2017 eine Vielzahl an Seminaren und Fortbildungsveranstaltungen sowohl für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte als auch für Kanzleimitarbeiter an. Die Themen richten sich nach den juristischen Fachgebieten, wie beispielsweise Arbeitsrecht, Erbrecht, Familienrecht oder Sozialrecht. Auch zu bereichsübergreifenden Themen wie dem neuen Geldwäschegesetz bietet die Kammer ihren Mitgliedern die Möglichkeit, Informationen im Rahmen von Seminaren einzuholen. Das Fortbildungsangebot enthält daneben auch Sonderveranstaltungen, beispielsweise zum Thema „Kompetent verhandeln“.

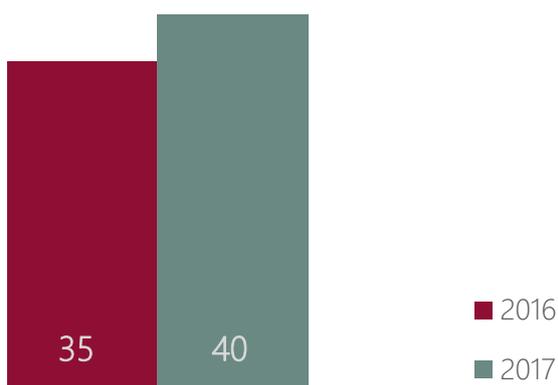
Die Rechtsanwaltskammer hat auch im vergangenen Jahr wieder Wert darauf gelegt, den Fachanwälten die preisgünstige Fortbildung im Umfang von jährlich 15 Stunden (nach § 15 FAO) zu ermöglichen.

Fortbildungsveranstaltungen für Rechtsanwälte und Teilnehmer

Insgesamt fanden im Jahr 2017 186 Abendveranstaltungen für Rechtsanwälte statt. Die Anzahl der Teilnehmer erhöhte sich dabei im Vergleich zum vorherigen Jahr.



Seit Januar 2015 bietet die Rechtsanwaltskammer München auch Online-Seminare an, deren Anzahl Jahr für Jahr stieg. So auch in 2017, wie die folgende Grafik zeigt:



Fortbildungsveranstaltungen für Kanzleimitarbeiter und Teilnehmer

Für die Rechtsanwaltsfachangestellten in den Kanzleien richtete die Kammer München zusätzlich 24 Abendveranstaltungen aus, zwei Veranstaltungen weniger als im Jahr zuvor. Insgesamt 465 Kanzleimitarbeiter nutzten das Seminarangebot. 2016 waren es 499 Teilnehmer.

Neuer Fortbildungs-Newsletter

Im August 2017 führte die Rechtsanwaltskammer München einen neuen Fortbildungs-Newsletter ein, der monatlich an die Mitglieder versendet wird. Insgesamt wurden im Jahr 2017 fünf Newsletter verschickt. Die Mitglieder erhalten damit regelmäßig einen Überblick über das gesamte Fortbildungsprogramm der Rechtsanwaltskammer, d.h. über aktuelle Seminare aus den juristischen Fachgebieten sowie Mitarbeiter- und allgemeine Seminare. Mit dem Fortbildungs-Newsletter bietet die Kammer einen zusätzlichen Service, der den Zugang zum Seminarangebot erleichtern soll. Die Resonanz auf das neue Medium fiel bislang sehr positiv aus. Wir sehen einen Zusammenhang zwischen der Einführung des Newsletters und der gestiegenen Teilnehmeranzahl bei den Seminaren für Rechtsanwälte. Gerade bei den Anmeldungen zu allgemeinen Seminaren ist eine steigende Tendenz zu erkennen.

Referendarausbildung

Analog zu den vergangenen Jahren veranstaltete die Kammer München im Rahmen der Referendarausbildung zwei Einführungslehrgänge für das Berufsfeld Anwaltschaft (mit 22 Dozenten) als Wahlstation und beteiligte sich bei der Organisation und Durchführung der Einführungskurse für die neunmonatige Rechtsanwaltsstation. Für diese Einführungskurse standen 2017 insgesamt 104 Dozentinnen und Dozenten aus der Rechtsanwaltschaft zur Verfügung, 16 Lehrkräfte mehr als im Jahr 2016.

Die als Gastdozent ernannten Anwälte aus dem Kammerbezirk wirkten zudem wieder in den Arbeitsgemeinschaften der Rechtsreferendare an deren Ausbildung mit. Im Rahmen der Kooperation der Kammer München mit den juristischen Fakultäten der Universitäten Augsburg, München und Passau beteiligten sich ebenso wieder Anwälte bei der anwaltsspezifischen Juristenausbildung als Lehrbeauftragte oder Honorarprofessoren.

Ebenso würdigte die Kammer am 21.09.2017 anlässlich der Examensfeier an der Universität Augsburg die besten Absolventen des Ersten Juristischen Staatsexamens. Rechtsanwalt Dr. Thomas Weckbach, Vizepräsident der Kammer München, überreichte dabei den Examenspreis für die beste Erste Juristische Staatsprüfung im Prüfungstermin 2017/1 am Prüfungsort Augsburg an Frau Anna Osterried.



Rechtsanwalt Dr. Thomas Weckbach, Vizepräsident der RAK München, verleiht den Examenspreis der Rechtsanwaltskammer München an Anna Osterried an der Universität Augsburg.

Geschäftsführung und Geschäftsstelle

In der Rechtsanwaltskammer München waren zum 31.12.2017 elf Volljuristen sowie 51 weitere Angestellte, darunter eine Auszubildende und sechs Aushilfen beschäftigt. Vier Mitarbeiter befanden sich zudem in Elternzeit, zwei Mitarbeiter in Altersteilzeit passiv. Insgesamt betrug die Anzahl an Mitarbeitern folglich 62 (Vorjahreswert: 60).

Die Geschäftsführung setzte sich dabei aus zwei Geschäftsführerinnen und drei stellvertretenden Geschäftsführerinnen zusammen. Darüber hinaus waren sechs Referentinnen und Referenten in der Kammer beschäftigt.

SCHON

GEWUSST ?

Das vergangene Jahr hat auch Neues hervorgebracht, insbesondere neue Medien der Rechtsanwaltskammer München. Auf dieser Seite sehen Sie alles Neue im Überblick.

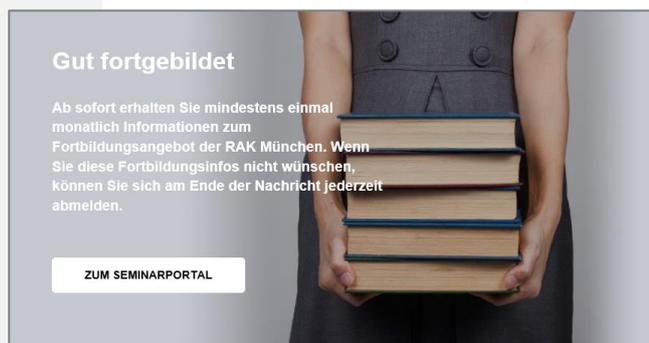


MITTEILUNGEN WERDEN DIGITAL

Seit Juni 2017 erscheinen die Kammermitteilungen als modernes Online-Magazin. Neben der Gestaltung hat sich auch das inhaltliche Konzept geändert. Es gibt wiederkehrende Rubriken, abwechslungsreiche Artikelformen und pro Ausgabe ein Schwerpunktthema, das die Anwaltschaft bzw. die Kammer gegenwärtig prägt und beschäftigt.

FORTBILDUNGS-NEWSLETTER

Um den Mitgliedern einen zusätzlichen Service zur Verfügung zu stellen und den Zugang zum Seminarangebot der RAK München zu erleichtern, wurde im August 2017 ein neuer Fortbildungs-Newsletter eingeführt. Die Mitglieder erhalten damit monatlich einen Überblick über das gesamte Fortbildungsprogramm.



beA ERKLÄRVIDEO

Im Stil von einfachen Formen, Animationen und einer übersichtlichen Bildsprache stellte die Kammer München im Dezember 2017 ein Erklärvideo zum beA auf ihrer Website zur Verfügung. Ziel war es, auf einfache und sympathische Weise aufzuzeigen, wie das beA funktioniert – von der Kartenbestellung bis hin zum Nachrichtenversand.

INTERESSENS-
WAHRNEHMUNG IN DER
BUNDESRECHTSANWALTS-
KAMMER

BRAK-Hauptversammlungen

Die Hauptversammlung ist das Hauptorgan der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK) in Berlin und dient gleichzeitig als Zusammenschluss aller regionalen Rechtsanwaltskammern in Deutschland. Im Jahr 2017 führte die BRAK zwei Hauptversammlungen durch, an denen auch die Rechtsanwaltskammer München mit Rechtsanwalt Michael Then, Präsident der RAK München und Schatzmeister der BRAK, weiteren Mitgliedern des Präsidiums und der Geschäftsführung teilnahm. Ziel dieser Zusammentreffen ist es, mindestens zweimal jährlich einen Austausch zwischen den Rechtsanwaltskammern zu ermöglichen und dabei die Richtlinien der Politik für die Anwaltschaft in Deutschland zu definieren.

152. HAUPTVERSAMMLUNG

Die 152. Hauptversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer fand am 05.05.2017 in Saarbrücken statt und beschäftigte sich unter anderem mit dem elektronischen Rechtsverkehr, insbesondere dem besonderen elektronischen Anwaltspostfach (beA), einem elektronischen Wahlsystem, der Umsetzung der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung sowie mit dem Entwurf eines Gesetzes zu Umsetzung der Berufsanerkennungsrichtlinie und zur Änderung weiterer Vorschriften im Bereich der rechtsberatenden Berufe. Rechtsanwalt Michael Then stellte im Rahmen der Versammlung zudem den Jahresabschluss und die Prüfung der Haushaltsrechnung von 2016 sowie den Nachtragshaushalt für den Verwaltungshaushalt 2017 und die Haushaltspläne für das Jahr 2018 vor.

153. HAUPTVERSAMMLUNG

Zur 153. Hauptversammlung reisten die Kammern dann am 15.09.2017 nach Münster, um sich schwerpunktmäßig dem elektronischen Rechtsverkehr (beA), dem elektronischen Wahlverfahren, den Auslandsaktivitäten der BRAK und einem Vorschlag des BRAO-Ausschusses zum anwaltlichen Gesellschaftsrecht zu widmen. Auch ein Bericht über die Delegationsreise nach Israel im April 2017 sowie die aktualisierten Richtlinien zur Bewertung von Anwaltskanzleien waren Thema. Die BRAK-Arbeitsgruppen „Fremdkapital“ und „Digitale Agenda/Digitale Rechtsberatung“ nutzten die Versammlung außerdem, um über ihre Arbeit zu berichten und zu diskutieren.

Präsidentenkonferenzen

Im Jahr 2017 gab es zwei BRAK-Präsidentenkonferenzen, an denen jeweils die Präsidenten der 28 regionalen Rechtsanwaltskammern teilnahmen. Die 68. Präsidentenkonferenz fand am 19.01.2017 – im Zusammenhang mit dem parlamentarischen Abend – in Berlin statt. Die 69. Präsidentenkonferenz fand am 18.05.2017 in Berlin statt. Hier wurde insbesondere das Informationsfreiheitsgesetz (IFG) besprochen.

Konferenzen

Die Gebührenreferenten der deutschen Rechtsanwaltskammern kamen am 18.03.2017 zur 75. Tagung in Freiburg zusammen, bei der auch die Rechtsanwaltskammer München vertreten war. Im Mittelpunkt der Tagung standen insbesondere Themen, die im Rahmen eines 4. Gesetzes zur Modernisierung des Kostenrechts (KostRMOG) umgesetzt werden sollen. Daneben wurden u.a. die Abgrenzung der Geschäftsgebühr von der Beratungstätigkeit, Vergütungsvereinbarungen, die Gebührengutachten der Rechtsanwaltskammern sowie die Anrechnung der Geschäftsgebühr auf die Verfahrensgebühr in sozialgerichtlichen Verfahren diskutiert. Noch im Vorfeld der Tagung hatte zur Vorbereitung eine gemeinsame Sitzung des BRAK-Ausschusses „RVG“ und des Ausschusses „RVG und Gerichtskosten“ des Deutschen Anwaltvereins e.V. stattgefunden. Die Ausschüsse waren sich in diesem Rahmen einig, dass eine regelmäßige Anpassung der Rechtsanwaltsgebühren in jeder Legislaturperiode erfolgen müsse.

Eine weitere wichtige Veranstaltung im Jahr 2017 war die Geschäftsführerkonferenz der Rechtsanwaltskammern in Deutschland, die am 12. Mai in Leipzig stattfand. Ausgerichtet von der Rechtsanwaltskammer Sachsen, wurden dabei insbesondere das besondere elektronische Anwaltspostfach (beA), die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung, mehrere Angelegenheiten zu Syndikatsrechtsanwälten sowie die Vorbereitung auf das neue Geldwäschegesetz ausführlich diskutiert. Die Rechtsanwaltskammer München nahm mit drei Vertretern aus der Geschäftsführung an der Konferenz teil.

KONTAKTE UND BERUFSPOLITISCHE VERANSTALTUNGEN

A photograph of a table with several colorful business cards and brochures. The cards are arranged on a light-colored surface. The text 'KONTAKTE UND BERUFSPOLITISCHE VERANSTALTUNGEN' is overlaid in white on a dark grey semi-transparent rectangle.

Januar

31.01. | Jour fixe mit der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit

Regelmäßiger Jour fixe zwischen den bayerischen Rechtsanwaltskammern Bamberg, Nürnberg und München und den Vertretern der bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit | Themen: Die praktische Handhabung der Zulassung von Berufungen durch die Verwaltungsgerichte sowie Ablehnung von Terminsverlegungsanträgen bei begründeter Verhinderung des Rechtsanwalts | Bitte an die Anwaltschaft, auf die Erreichbarkeit von Bevollmächtigten in einstweiligen Rechtsschutzverfahren bei angekündigter Entscheidung auch nach Dienstschluss hinzuwirken

Februar

16.02. | Workshop „Justiz & Versicherungen“

Justizpalast München | gemeinsame Veranstaltung des Landgerichts München I und der RAK München | Thema des Workshops: „Aufklärung in der klinischen Praxis“ | Vorträge von Silke Peetz (Redaktionsleiterin bei der Thieme Compliance GmbH) und Prof. Dr. Lang (Universitätsklinik Erlangen) | lebhafte Diskussion

April

28.04. | Kammerversammlung

Alte Kongresshalle München | Einladung wurde zum ersten Mal elektronisch als Sonderausgabe der Mitteilungen versandt | 523 teilnehmende Mitglieder | Schwerpunktthema: „besonderes elektronisches Anwaltspostfach (beA)“ | Beschluss über eine Änderung der Beitrags- und Gebührenordnung | einstimmige Entlastung des Vorstands

Mai

13.05. | Baumbegehung

Seehaus im Englischen Garten | die Baumbegehung ist eine Kammertradition und wird seit den frühen 1990er Jahren durchgeführt | Veranstaltung der Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde des Kammervorstands

31.05. | Treffen mit den Landtagsfraktionen

Treffen zwischen der Rechtsanwaltskammer München und der SPD sowie der Freien Wähler | gemeinsamer Austausch

Juni

23.06. | Anwaltstreffen in Ingolstadt

Gemeinsamer Auftakt im Alten Rathaus | Empfang und Begrüßung durch den Bürgermeister | anschließendes Anwaltstreffen in der Technischen Hochschule Ingolstadt | Schwerpunktthema waren die aktuellen technischen Entwicklungen | Vortrag von Christopher Brosch (BRAK) zum aktuellen Stand des beA | Vortrag von RA Martin Lang (Vorstandsmitglied) zum Thema „Legal Tech“ | Vorstandsmitglied RA Jürgen Bestelmeyer und RAin Gabriele Loewenfeld (Präsidiumsmitglied) widmeten sich im Anschluss der „Wirksamkeit von Vergütungsvereinbarungen“

Juli

05.07. | Treffen mit der Landtagsfraktion

Treffen zwischen der Rechtsanwaltskammer München, der Rechtsanwaltskammer Bamberg und der CSU | gemeinsamer Austausch

25.07. | Aussprachetagung der Fachausschüsse

Ziel der Veranstaltung ist es, den Dialog im Bereich der Fachanwaltschaften zu fördern und den Teilnehmern die Möglichkeit zu bieten, ihr fachliches Know-how noch weiter zu stärken | Begrüßung durch Präsident RA Michael Then | Themen waren u.a. die Dynamik in der Fachanwaltsordnung, der aktuelle Trend hin zu Spezialisierung | Austausch über aktuelle Entwicklung

September

19.09. | Jour fixe mit der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Oberlandesgericht München | Gemeinsamer Jour fixe zwischen der ordentlichen Gerichtsbarkeit und der Rechtsanwaltskammer München | Themen waren u.a. das Bauvorhaben zum Strafjustizzentrum am Leonrodplatz, das PKI-Postfach, die Erreichbarkeit der Richterschaft, Rechtspfleger und Geschäftsstellen, die Postversendungslaufzeiten sowie die Vereinheitlichung der Platzierung des Datums auf Schriftsätzen. Auch die Aufgaben der Rechtsanwaltskammern als Geldwäsche-Aufsichtsbehörde wurden besprochen

Oktober

16.10. | Fachtagung „Architekten und Juristen im Dialog“

Gemeinsame Fachtagung der Bayerischen Architektenkammer und der Rechtsanwaltskammer München | Schwerpunktthema: „Das neue Architektenrecht ab 01.01.2018“ | Ziele der Veranstaltung waren die Einführung des neuen Regelwerks sowie das Aufzeigen von Lösungen für den Planungsalltag | Begrüßung durch Christine Degenhart (Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer) und RA Michael Then (Präsident der RAK München | zahlreiche Vorträge zum neuen Architektenrecht | anschließende Diskussion und Erfahrungsaustausch

18.10. | Jour fixe mit der Arbeitsgerichtsbarkeit

Arbeitsgericht München | Gemeinsamer Jour fixe zwischen den Vertretern der Arbeitsgerichtsbarkeit und der Rechtsanwaltskammer München | teilgenommen haben der Präsident des Landesarbeitsgerichts, Dr. Harald Wanhöfer, der Präsident des Arbeitsgerichts München, Dr. Hans Dick, sowie der Präsident der RAK München, RA Michael Then, und RA Florian Kempfer | Themen waren u.a. die Bearbeitung von PKH-Anträgen durch die Gerichte, die Festsetzung der Gebühren bei einem Mehrvergleich im PKH-Verfahren sowie der elektronische Rechtsverkehr

20.10. | Biennale

MUCA Museum of Urban and Contemporary Art | Veranstaltung findet alle zwei Jahre statt und richtet sich an die Vertreter der Justiz sowie an befreundete Verbände | Festvortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Angelika Nußberger M.A. (Vizepräsidentin des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrecht) zum Thema „Das Problem des Terrorismus in der aktuellen Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte“ | Führung durch die Calligraffiti Ausstellung THE ART OF WRITING – „Die Kunst des Schönschreibens trifft auf Street Art“

November

07.11. | „Den Aktenwagen ins Museum – Justiz heute und morgen“

Gebäude der Microsoft Deutschland GmbH | Veranstaltung der Initiative Rechts- und Justizstandort Bayern anlässlich des 10-jährigen Bestehens des elektronischen Rechtsverkehrs mit den Registergerichten | Anmeldung erfolgte über die Website der RAK München | zahlreiche Vorträge, u.a. zur elektronischen Akte im Handelsregister und zum Thema „E-Justice“ | Präsident der RAK München, RA Michael Then nahm an der Podiumsdiskussion „Blick in die Zukunft: Legal Tech – Zukunft ohne Notare, Anwälte und Gerichte?“ teil

Dezember

06.12. | Vernissage

Rechtsanwaltskammer München | Vernissage zur Ausstellung des Künstlers David John Flynn | Begrüßung durch RAK-Präsident, RA Michael Then, in der er die langjährige Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Bildender Künstler Bayerns hervorhob

MITGLIEDER- SERVICE

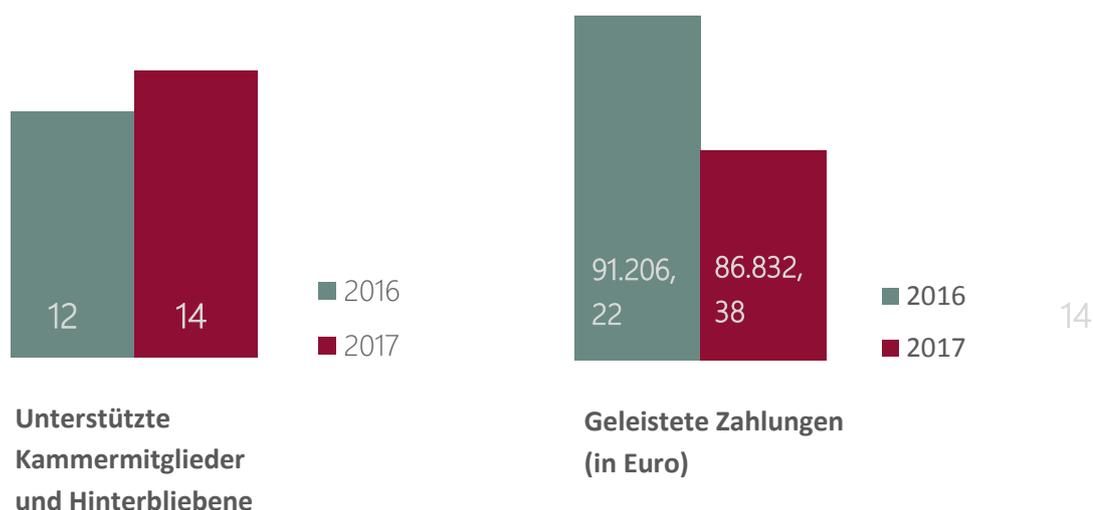
Nothilfe

Gemäß § 89 Abs. 2 Nr. 3 BRAO unterhält die Rechtsanwaltskammer München eine Nothilfeeinrichtung. Damit unterstützt sie Kolleginnen und Kollegen, die unverschuldet bzw. durch Krankheit in wirtschaftliche Not geraten sind, sowie deren Angehörige. Die Betroffenen können dabei in eine langfristige finanzielle Betreuung aufgenommen werden. In manchen Fällen kann jedoch auch schon eine einmalige Unterstützung helfen. Im Rahmen der Nothilfe wird den Bedürftigen mit kleineren und – wo es notwendig ist – mit größeren Beträgen geholfen.

Im Jahr 2017 unterstützte die Nothilfe insgesamt 14 Kammermitglieder und Hinterbliebene, die aus Alters-, Krankheits- oder ähnlichen Gründen hilfsbedürftig sind, mit einmaligen Zahlungen und/oder laufenden Zuwendungen bis zu monatlich 700,- Euro. An diesem Betrag hat sich im Vergleich zum Vorjahr nichts geändert. Zu besonderen Anlässen wie dem Geburtstag, zu Ostern sowie zu Weihnachten erhielten die Betreuten jeweils eine Sonderzahlung.

So gewährte die Nothilfe der Kammer München im letzten Jahr insgesamt 86.832,38 Euro an laufender Unterstützung sowie einmaligen Zahlungen.

Unterstützung durch die Nothilfe im Jahr 2017



Die Nothilfeeinrichtung erhält ihre Gelder durch Spenden, durch Geldbußen der Anwaltsgerichtsbarkeit und zum Teil auch von Geldauflagen der ordentlichen Strafgerichtsbarkeit.

Vertrauensanwalt

Um sowohl der gesetzlichen Pflicht zur Beratung der Mitglieder nachzukommen (§ 73 Abs. 2 Nr. 1 BRAO), als auch den wirtschaftlich in Not geratenen Mitgliedern die häufig vorhandene Scheu vor einer Beratung aufgrund der Gefährdung ihrer Anwaltszulassung zu nehmen, hat der Kammervorstand einen „Vertrauensanwalt“ bestellt. Dabei handelt es sich um Rechtsanwalt Roland P. Weber in München.

Er hat die Aufgabe, materiell in Bedrängnis geratene Kolleginnen und Kollegen in ihrer Notlage zu beraten und dabei insbesondere auch berufsrechtlich zweckmäßiges und einwandfreies Verhalten aufzuzeigen. Die Beratung erfolgt für die Betroffenen kostenlos und ist beschränkt auf maximal fünf Stunden pro Beratungsfall.

Im Jahr 2017 wurden sechs Beratungsgespräche durchgeführt. Die durchschnittliche, in Anspruch genommene Zeit für eine Beratung betrug dabei 2,5 Stunden.

Jour-Dienst

GEBÜHRENRECHT

Aufgrund der zunehmenden Anfragen aus dem Bereich des Gebührenrechts hat die Rechtsanwaltskammer München eine zusätzliche Telefon-Hotline eingerichtet. Alle Mitglieder haben hier die Möglichkeit, eine Beratung bei gebührenrechtlichen Problemen in Anspruch zu nehmen.

Rechtsfachwirtin Sabine Jungbauer steht **jeden Dienstag von 14-17 Uhr** unter der Tel. (089) 532944-55 für alle gebührenrechtlichen Fragen zur Verfügung.

BERUFSRECHT

Außerdem bietet der Vorstand der Kammer München **jeden Mittwoch von 14:00-16:30 Uhr** eine telefonische Beratung zu berufsrechtlichen Fragen an, die von allen Mitgliedern genutzt werden kann und abwechselnd von den Mitgliedern des Vorstandes durchgeführt wird.

Der Jour-Dienst für Berufsrecht kann zur oben angegebenen Zeit unter der Tel. (089) 532944-55 erreicht werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Mitteilungen

Die Mitteilungen der Rechtsanwaltskammer München erscheinen viermal im Kalenderjahr – immer zum Ende eines Quartals – und seit Juni 2017 nur noch in digitaler Form. In ihrem Online-Magazin berichtet die Kammer u.a. über wichtige Entscheidungen im Berufs- und Gebührenrecht, aktuelle Themen rund um die Aus- und Fortbildung, amtliche Bekanntmachungen, berufspolitische Begegnungen und Veranstaltungen sowie über die Arbeit des Kammervorstands und der Geschäftsstelle. Mit der neuen Gestaltung änderte sich aber auch das inhaltliche Konzept. So findet man in den digitalen Mitteilungen nun wiederkehrende Rubriken, Porträts von namhaften Persönlichkeiten aus Justiz und Politik, Interviews sowie pro Ausgabe ein Schwerpunktthema, das die Anwaltschaft bzw. die Kammer gegenwärtig prägt und beschäftigt.

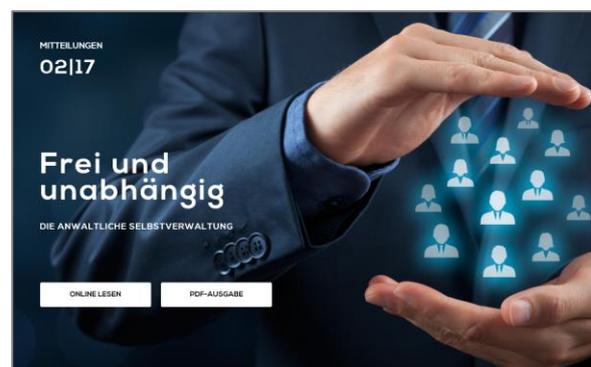
Im Jahr 2017 veröffentlichte die Kammer insgesamt vier Mitteilungen. Ab der zweiten Ausgabe im Juni 2017 erhielten die Kammermitglieder das Medium im neuen Online-Format. Darüber hinaus wurden auch zwei Sonderausgaben der Mitteilungen versendet – dabei handelte es sich zum einen um die Einladung zur Kammerversammlung 2017, zum anderen um die Amtliche Bekanntmachung der Beschlüsse der ordentlichen Kammerversammlung 2017.

AUSGABE 1/2017



Bisheriges Format

AUSGABE 2/2017



1. Ausgabe im neuen Online-Format
Schwerpunktthema: „Frei und unabhängig – die anwaltliche Selbstverwaltung“

AUSGABE 3/2017



Schwerpunktthema: „Datenschutz für die Anwaltskanzleien“

AUSGABE 4/2017



Schwerpunktthema: Digitales, Datenschutz und Geldwäschegesetz – ein Ausblick auf das Jahr 2018“

Alle Ausgaben sind auf der Website der Kammer unter RAK München → Veröffentlichungen → Mitteilungen abrufbar.

Website

Auf ihrer Website stellte die Rechtsanwaltskammer München auch im Jahr 2017 zahlreiche Informationen für Rechtsanwälte / Syndikusrechtsanwälte, Mandanten und Bürger zur Verfügung. Aktuelle Informationen zu verschiedensten Themen finden sich im Bereich Aktuelles auf der Startseite, den die Kammer regelmäßig pflegt und aktualisiert.

Im Jahr 2017 wurden zudem auch neue Seiten auf der Website geschaffen. So beispielsweise zum Thema „Datenschutz in Anwaltskanzleien“. Hier erhalten die Mitglieder wichtige Hinweise zur Vorbereitung auf die neue EU-Datenschutzgrundverordnung, darunter auch wertvolle Informationsmaterialien wie Muster, Checklisten und Artikel zum Thema.

Auch wurde ein neuer Bereich zum Thema „Geldwäsche“ geschaffen. Hier finden User Informationen zu den Pflichten der im Rahmen des Geldwäschegesetz verpflichteten Rechtsanwälte, Hinweisblätter, Auslegungs- und Anwendungshinweise der RAK München zum Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten sowie die Anordnung der RAK München zur Bestellung eines Geldwäschebeauftragten.

Im Bereich „Elektronischer Rechtsverkehr“ stellte die Kammer zahlreiche Informationen zum besonderen elektronischen Anwaltspostfach (beA) bereit, darunter u.a. einen FAQ-Katalog zur Vorbereitung, Inbetriebnahme, Einrichtung und Nutzung des Postfachs. Im Nachgang an die Offline-Stellung des beA Ende 2017 wurde ein separater Fragen- und Antwortkatalog zur Offline-Stellung veröffentlicht.

Newsletter

Bis Mai 2017 wurde von der Rechtsanwaltskammer München ein monatlicher Newsletter herausgegeben, der jeweils zum Monatsende erschien. Nach der Einführung der digitalen Mitteilungen im Juni 2017 wurden nur noch dringende und aktuelle Themen, die zeitnah kommuniziert werden müssen, per Newsletter versendet. So gab die Kammer Ende Dezember zwei Sonder-Newsletter zum besonderen elektronischen Anwaltspostfach (beA) heraus.

Alle bisherigen und zukünftigen Ausgaben des Newsletters finden Sie im Archiv der Website der Kammer München unter [RAK München → Veröffentlichung → Newsletter](#).

Veranstaltungen

Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit organisierte im Jahr 2017 wieder einige berufspolitische Veranstaltungen der Rechtsanwaltskammer München. Dazu zählten beispielsweise die Kammerversammlung (siehe Kapitel „Aus der Arbeit des Vorstands“), die Baumbegehung im Englischen Garten, das Anwaltstreffen in Ingolstadt, eine Vernissage in den Räumen der Kammer, die Fachtagung „Architektur und Juristen im Dialog“ in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer sowie die Aussprachetagung der Fachausschüsse. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen sind im Kapitel „Kontakte und berufspolitische Veranstaltungen“ aufgeführt.

beA-Erklärvideo

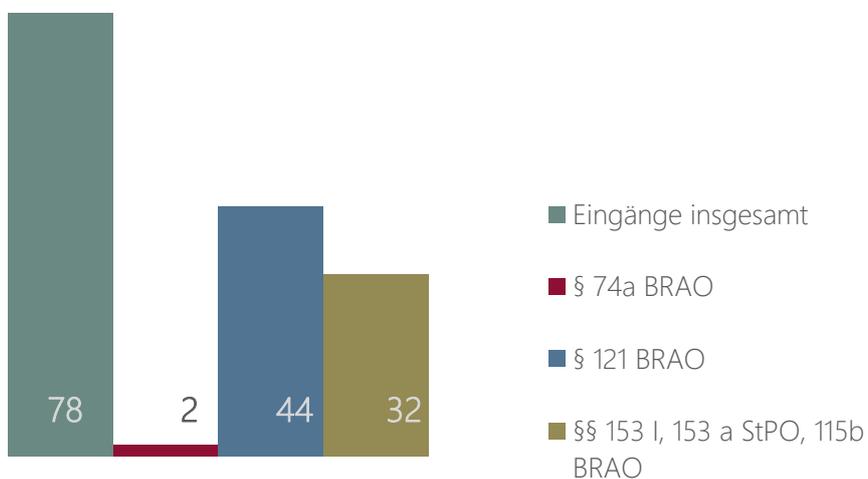
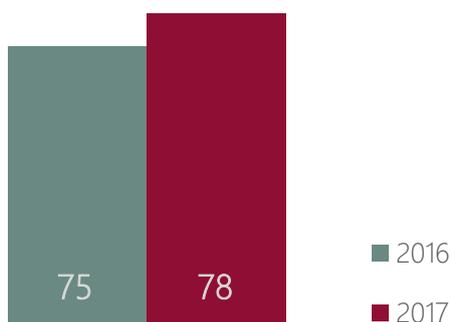
Die Rechtsanwaltskammer München veröffentlichte im Dezember 2017 ein beA-Erklärvideo auf der Website, das Rechtsanwälte und Syndikusrechtsanwälte unkompliziert und sympathisch informiert, wie das beA – von der Bestellung der beA-Karte bis hin zum Nachrichtenversand – funktioniert.

A photograph of a row of classical stone columns, likely in a courtroom or government building. The columns are made of light-colored stone and feature fluted shafts and ornate capitals. The perspective is from a low angle, looking down the length of the row. The text 'ANWALTS-GERICHT' is overlaid in a bold, orange, sans-serif font across the middle of the image.

ANWALTS- GERICHT

Das Anwaltsgericht der Rechtsanwaltskammer München verzeichnete im Jahr 2017 insgesamt 78 Eingänge und damit drei mehr als im Jahr zuvor. Davon wurden 22 Verfahren durch Urteile, 20 durch Verurteilungen und zwei durch Freisprüche erledigt. Außerdem verzeichnete das Anwaltsgericht sieben Einstellungen durch Beschluss und eine Erledigung nach § 74a BRAO.

Eingänge



GREMIEN

DER

RECHTSANWALTSKAMMER

MÜNCHEN

Vorstand der Rechtsanwaltskammer München

Präsidium	RA	Michael Then	Präsident
	RA	Dr. Thomas Weckbach	Vizepräsident
	RAin	Gabriele Loewenfeld	Vizepräsidentin
	RA	Dr. Thomas Kuhn	Vizepräsident
	RA	Andreas von Máriássy	Vizepräsident und Schriftführer
	RA	Rolf Pohlmann	Vizepräsident und Schatzmeister
Abteilung I (Berufsrecht)	RA	Dr. Wolfgang Götz	Vorsitzender
	RA	Konstantin Kalaitzis	
	RA	Florian Kempter	
	RA	Andreas von Máriássy	
	RA	Dr. Torsten Schaefer, LL.M.	
	RA	Jürgen Völtz	
Abteilung II (Berufsrecht)	RA	Harald Seiler	Vorsitzender
	RAin	Sirka Huber, M.M.	
	RA	Dr. Frank Remmert	
	RA	Dr. Michael Schröter	
	RA	Dr. Alexander Siegmund	
	RA	Prof. Dr. Jörn Steike	bis 30.06.2017
	RAin	Dr. Susanne Reinemann	bis 03.10.2017
Abteilung III (Gebührenrecht)	RAin	Gabriele Loewenfeld	Vorsitzende
	RA	Michael Bogdahn	
	RA	Martin Lang	
	RA	Alexander Mayerhöfer	
	RAin	Dr. Simone Powilleit	
	RAin	Marion Reisenhofer	
Abteilung IV (Gebührenrecht)			derzeit nicht besetzt
Abteilung V (Gebührenrecht)	RA	Jürgen Bestelmeyer	Vorsitzender
	RA	Dr. Albert Hägele	
	RAin	Petra Heinicke	
	RAin	Katalin Hölzl	
	RA	Jochen Uher	

Abteilung VI (Fachanwaltschaften)	RA	Dr. Frank Remmertz	Vorsitzender
	RAin	Dr. Denise Blessing	
	RA	Dr. Wolfgang Götz	
	RA	Marc Groebl, LL.M.	
	RA	Andreas von Máriássy	
	RAin	Anne Riethmüller	
	RA	Dr. Thomas Weckbach	
Abteilung VII (Aus- und Fortbildung, Kammermitglieder, Studierende, Referendare)	Senator	Ottheinz Käab, LL.M.	Vorsitzender
	E.h. RA		
	RA	Florian Kempter	
	RA	Dr. Thomas Kuhn	
	RA	Andreas von Máriássy	
	RAin	Anne Riethmüller	
	RA	Dr. Torsten Schaefer, LL.M.	
	RA	Werner Weiss	
Abteilung VIII (Öffentlichkeitsarbeit)	RA	Dr. Thomas Weckbach	Vorsitzender
	RAin	Sirka Huber, M.M.	
	RA	Dr. Thomas Kuhn	
	RA	Martin Lang	
	RA	Dr. Torsten Schaefer, LL.M.	
	RAin	Dr. Susanne Reinemann	
Abteilung IX (Internationale Beziehungen, Aufg. nach EuRAG/WHO Bilaterale)	RA	Dr. Alexander Siegmund	Vorsitzender
	RAin	Katalin Hölzl	
	RA	Konstantin Kalaitzis	
	RAin	Silke Werts	
Abteilung X (Berufsrecht)	RA	Werner Weiss	Vorsitzender
	RA	Andreas Dietzel	
	RA	Dr. Florian M. Endter	
	RA	Marc Groebl, LL.M.	
	RA	Dr. Thomas Kuhn	
	RAin	Silke Werts	
Abteilung XI (Aufgaben nach dem BBiG)	RAin	Petra Heinicke	Vorsitzende
	RAin	Marion Reisenhofer	
	RA	Werner Weiss	
	RA	Prof. Dr. Jörn Steike	

Abteilung XII (Angelegenheiten nach § 73 Abs. 2 Ziff. 2 und 3 BRAO)	RAin	Sirka Huber, M.M.	Vorsitzende
	RA	Dr. Albert Hägele	
	RA	Dr. Michael Schröter	
	RA	Harald Seiler	
	RA	Prof. Dr. Jörn Steike	bis 30.06.2017
Abteilung XIII (Syndikusrechts- anwälte)	RA	Rolf Pohlmann	Vorsitzender
	RAin	Dr. Denise Blessing	
	RA	Andreas Dietzel	
	RA	Dr. Florian M. Endter	
	RA	Dr. Albert Hägele	
RAin	Marion Reisenhofer		
Geschäftsführung	RAin	Brigitte Doppler	Geschäftsführerin
	RAin	Elisabeth Schwärzer	Geschäftsführerin
	RAin	Stefanie Fremuth	stv. Geschäftsführerin
	RAin	Simone Kolb	stv. Geschäftsführerin
	RAin	Claudia Krafft, LL.M	stv. Geschäftsführerin
	RAin	Silke Thies	stv. Geschäftsführerin

Fachanwaltsausschüsse

Agrarrecht	RA	Josef Deuringer	Vorsitzender
	RAin	Brigitte Stangl	
	RA	Leopold M. Thum	
Arbeitsrecht I	RA	Prof. Alfred Gerauer	Vorsitzender
	RA	Dr. Georg-Rüdiger Schulz	
	RA	Jens Goldschmidt	
	RA	Dr. Walter Klar	
Arbeitsrecht II	RA	Dr. Hans-Christoph Schimmelpfennig	Vorsitzender
	RA	Herhard Rieger	
	RAin	Dr. Claudia Rid	
	RA	Dr. Christopher Melms	
	RA	Bernd Günter	

Bank- und Kapitalmarktrecht	RA	Dr. Thomas Karg	Vorsitzender
	RA	Dr. Alexander Fridgen	
	RAin	Marie-Caroline Pasquay, M.B.A.	
Bau- und Architektenrecht	RA	Cornelius Hartung	Vorsitzender
	RA	Dr. Günther Harald Bauer	
	RAin	Dr. Iris Oberhauser	
	RA	Christian Sienz	
Erbrecht	RA	Ludwig Johannes Hochmuth	Vorsitzender
	RA	Bertram Rudolf	
	RA	Dr. Florian Hönicke	
Familienrecht I	RAin	Dr. Regina Resch	Vorsitzende
	RA	Dr. Michael Bernet	
	RA	Dr. Karl Eichinger	
	RA	Dr. Adolf Seidel	
Familienrecht II	RAin	Dr. Birgit Hartman-Hilter	Vorsitzende
	RA	Martin Haußleiter	
	RAin	Dr. Kirstin Tomforde	
	RAin	Ingrid Schlaich	
	RAin	Irene Schlemann	
Gewerblicher Rechtsschutz	RA	Dr. Karsten Brandt	Vorsitzender
	RA	Dr. Thomas Adam	
	RA	Michael Zoebisch, LL.M.	
	RAin	Ortrun Günzel	
Handels- und Gesellschaftsrecht	RA	Dr. Daniel Friedrich Berg	Vorsitzender
	RA	Dr. Heinz Kurt Haidl	
	RA	Boris Dürr	
Informations- technologierecht	RAin	Sigrid Wild, LL.M.	Vorsitzende
	RA	Jörn Schoof	
	RA	Prof. Dr. Peter Bräutigam	
	RA	Wolfgang Andreas Schmid	
Insolvenzrecht	RA	Stephan Jaeger	Vorsitzender
	RA	Claus-Peter Langer	

	RA	Martin Schoebe	
	RA	Heinrich Müller-Feyen	
	RA	Dr. Matthias Hofmann	
Internationales Wirtschaftsrecht	RA	Dr. Bastian Fuchs	Vorsitzender
	RA	Michael Laux	
	RAin	Dr. Friederike Landauer	
	RA	Dr. Alexander Siegmund	
Medizinrecht	RA	Dr. Jörg Heberer	Vorsitzender
	RA	Dr. Ralph Steinbrück	
	RAin	Dr. Nicola Heinemann	
	RAin	Annett Stolze	
	RAin	Dr. Gwendolyn Gemke	
Miet- und Wohnungseigentums- recht	RA	Jürgen Neißl	Vorsitzender
	RAin	Dr. Annegret Harz	
	RA	Axel Zimmermann	
	RA	Michael Koch	
Sozialrecht	RA	Karl Fricke	Vorsitzender
	RA	Raimund Hain	
	RAin	Brigitte Winkelmann	
Steuerrecht	RAin	Dipl. Finw. Andrea Witte	Vorsitzende
	RAin	Silvia Sparfeld, M.A.	
	RAin	Heike Diehm	
	RA	Dipl.-Finw. (FH) S. Heinrichshofen	
Strafrecht	RA	Peter Witting	Vorsitzender
	RA	Dr. Wolfgang Kreuzer, LL.M.	
	RA	Gerhard Decker	
	RAin	Nicole Lehmbruck	
	RA	Frank T. Eckstein	
Transport- und Speditonsrecht	RA	Dr. Christoph Kleyensteuber	Vorsitzender
	RA	Dr. Michael Zapp	
	RA	Friedemann Bubendorfer	
	RA	Roland Mittelhammer, LL.M.	
	RAin	Caroline Zaruba	

Urheber- und Medienrecht	RA	Dr. Christian Dietrich	Vorsitzender
	RAin	Stephanie Dörrenberg	
	RA	Dr. Stefan Ventroni	
	RAin	Heidi Messer	
Vergaberecht	RA	Uwe-Carsten Völlink	Vorsitzender
	RA	Matthias Goede	
	RA	Tobias Osseforth	
	RA	Bernhard Stolz	
	RA	Dipl.-Vwvt. Christoph Donhauser	
	RA	Dr. Alexander Herrmann	
Verkehrsrecht	RA	Jürgen Völtz	Vorsitzender
	RA	Dr. Markus Schäpe	
	RAin	Claudia Thinesse-Wiehofsky	
	RA	Albert Bürner	
	RAin	Stefanie Heublein	
Versicherungsrecht	RA	Heinz Hällmayer	Vorsitzender
	RA	Dr. Hubertus Keller	
	RA	Axel Kiener	
Verwaltungsrecht	RA	Ulrich Scherer	Vorsitzender
	RA	Prof. Dr. Tillo Guber	
	RAin	Sabine Schneider	

Beauftragte des Vorstandes

Datenschutz für die Geschäftsstelle	RAin	Simone Kolb
Datenschutzkontrolle	RA	Dieter Fasel
Geldwäsche	RA	Andreas von Máriássy

Münchener Mitglieder der Satzungsversammlung

RA	Daniel Bauch, München
RAin	Brigitte Doppler, München
RAin	Petra Heinicke, München
RA	Dr. Wieland Horn, München
RA	Dr. Christian Malzahn, München
RAin	Regina Rick, München
RA	Dirk Weske, München
RA	Andreas Dietzel, Gauting
RA	Matthias Ferstl, Germering
RAin	Anne Riethmüller, Diedorf
RAin	Silke Werts, Passau

Münchener Vertreter in den Ausschüssen der Bundesrechtsanwaltskammer

Abwickler/Vertreter	RAin	Elisabeth Schwärzer
Arbeitsrecht	RA	Dr. Thomas Weckbach
Außergerichtliche Streitbeilegung	RA	Prof. Dr. Jörn Steike
Berufsbildung	RAin	Elisabeth Schwärzer
Bewertung von Anwaltskanzleien	RA	Rolf G. Pohlmann
Bundesrechtsanwaltsordnung	RA	Dr. Alexander Siegmund
Datenschutzrecht	RA RA	Stephan Kopp Dr. Hendrik Schöttle
Elektronischer Rechtsverkehr	RA	Dr. Alexander Siegmund
Europa	RA	Andreas von Máriássy

Familien- und Erbrecht	RAin	Brigitte Hörster
Gewerblicher Rechtsschutz	RA	Dr. Wolfgang Götz
Insolvenzrecht	RA	Rolf G. Pohlmann
Juristenausbildung	RA	Dr. Thomas Kuhn
Menschenrechte	RA	Jerzy Montag
Rechtsanwaltsvergütung	RAin	Gabriele Loewenfeld
Rechtsdienstleistungsgesetz	RA	Dr. Frank Remmertz
Steuerrecht	RAin	Silvia Sparfeld, M.A.
Strafrecht	RAin	Dr. Annette von Stetten
Verwaltungsrecht	RA	Rudolf Häusler
ZPO/GVG-Ausschuss	RA	Dr. Michael L. Ultsch

Berufsbildungsausschuss

RA	Dr. Peter Schuppenies
RAin	Marion Reisenhofer
	Ursula Martin
RFW	Petra Schmidtner
OStDin	Claudia Wetteskind
OStR	Markus Griebenböck
RA	Norbert Viechtl
RA	Markus Ihle
RFW	Anja Rödig
	Annemarie Hang
OStRin	Henriette Kölz
StDin	Marianne Bruckmeier
RA	Friedemann Bubendorfer

RA	Werner Weiss
	Alois Saller
RFW	Michaela Müller
OStRin	Renate Kirschner
StD	Stephan Bahmann
RAin	Petra Maschke
RA	Frank Lutz
	Anneliese Liphart-Jocham
	Alexandra Sciotto
OStRin	Jutta Welser
FL	Gabriele Winter
RAin	Petra Heinicke
RA	Dr. Erwin Lohner
RFW	Sabine Jungbauer
	Waltraud Rövekamp
StD	Wolfgang Boiger
OStRin	Ingrid Plötz-Jackson
RAin	Elisabeth Schwärzer
RFW	Hermann Brem
Ass.	Harald Minisini
OStD	Alfried Ströl
StD	Werner Kiese
	Dieter Heurich

Aufgabenausschuss Rechtsanwaltsfachangestellte

RA	Friedemann Bubendorfer
RFW	Sabine Jungbauer
RA	Karlheinz Kitzinger
RFW	Katrin Schlagenhaft
RA	Dr. Peter Schuppenies
StD	Wolfgang Boiger
RA	Gerhard Meyer
StDin	Veronika Dives
RFW	Petra Schmidtner
FOL	Angelika Thomas

RFW Stefanie Stuckenberger
 OStRin Renate Kirschner

Aufgabenausschuss geprüfte Rechtsfachwirte

RA Friedemann Bubendorfer
 RFW Waltraud Okon
 RAin Birgit Gössl
 RFW Katharina Wienl
 RA Werner Weiss
 StD Peter Boeske
 RA Ulrich Estendorfer
 OStR Markus Griebenböck
 RFW Sabine Jungbauer
 StD Wolfgang Boiger
 RFW Jana Käsweber
 RFW Edith Natterer

Prüfungsausschüsse

Augsburg

RA Werner Weiss
 Anja Rödiger
 RA Gerd Müssig
 Sylvia Brexel
 RA Franz Lutz
 StD Dieter Heurich
 RAin Katrin Stemmer
 StRin Claudia Jung
 Lydia Rackl
 OStRin Ingrid Plötz-Jackson
 Silvia Lenzen
 StR Alexander Jakob

Ingolstadt

RA Fritz Kroll
 Petra Sillner

	RA	Stefan Höchstädter Sandra Speth
	RAin	Kerstin Bacher
	OStRin	Renate Kirschner
	RAin	Marion Reisenhofer
	OStR	Wolfgang Pröbster Petra Schmidtner
	OFLin	Renate Landgraf Kathrin Perretta
	StR	Stephan Haase
Kempten	RA	Johannes Schnetzer Petra Schmid
	RA	Otfried Hesselbarth Jeanette Blaha
	RA	Dr. Bertrand Botzenhardt
	StD	Stephan Bahmann
	RA	Detlef Kahmann
	FL	Peter Schwarzmann Kerstin Heiden
	OStRin	Birgit Frey Angelika Komenda
	OStR	Klaus Riedl
München I	RA	Karl-Heinz Kitzinger Andrea Waschkeit
	RA	Dr. Tido Oliver Hokema
	RFW	Michaela Müller
	RA	Gerhard Meyer
	OStR	Ernst Neumann
	RAin	Gabriela Klinger-Linhardt
	StRin	Maike Pütz Jana Käsweber
	StRin	Bistan Bahadin-Schmidt
München II	RA	Norbert Viechtl Alois Saller
	RAin	Andrijana Micic Ursula Maier
	RAin	Evelyn Schlichter

	OStRin	Annemarie Putzer
	RA	Lars Winkler
	OStRin	Henriette Kölz Ursula Martin
	OStRin	Jutta Welsler Christine Landfahrt
	OStRin	Heike Wilkening
München III	RAin	Barbara Lohs
	RFW	Sabine Jungbauer
	RA	Florian Kress Lydia Stephan
	RAin	Franziska Witschel
	StRin	Martina Wiegand
	RAin	Susanne Mutzbauer
	StR	Dr. Stefan Hofmann Edith Natterer
	OStRin	Dr. Angela Schnabel Doris Knoff
	FL	Gabriele Winter
Straubing	RAin	Christina Koller Harald Minisini
	RAin	Susanne Vilsmeier Sabrina Lang
	RA	Karl-Heinz Behammer
	StD	Wolfgang Boiger
	RAin	Christiane Zollner
	OStR	Werner Winter Ulrike Beringer
	StDin	Ulrike Sinz Sandra Englisch
	FOL	Sascha Veitl
Traunstein	RA	Dr. Peter Schuppenies Rosina Romstätter-Staller
	RA	Thomas Möller A. Auerswald-Wurmannstetter
	RAin	Monika Wetterer
	FOLin	Angelika Thomas

RA	Jens Diedrich
OStR	Markus Griebenböck Maria Winkler
StD	Dietmar Durchholz Georgia Vlachou
OStRin	Martina Rößner

AusbildungsberaterInnen

RAin	Petra Heinicke
RFW	Katharina Heinrichsberger

Anwaltsgericht und Bayerischer Anwaltsgerichtshof

Im Anwaltsgericht für den Bezirk der Rechtsanwaltskammer München sind 20 Anwaltsrichter, am Bayerischen Anwaltsgerichtshof 17 anwaltliche Richter aus dem Bezirk der Kammer München tätig.